



„Was kommt nach 4?“
Von der Grundschule zur weiterführenden Schule

Ein Elternratgeber
für das Schuljahr **2024/25**

BRUNNEN
Brüder-Strism-Stadt



Wow – 10 Jahre mobile Trinkwasser-Quelle!



Für Hanauer
Vereine, Kindertages-
stätten & Schulen

kostenlos

[www.stadtwerke-hanau.de/
trinkwassertheke](http://www.stadtwerke-hanau.de/trinkwassertheke)

Meine
Quelle



Mein
Lieblings-
Tropfen



stadtwerke
hanau



Grußwort Carsten Tack, Vorsitzender des Stadt Elternbeirats der Stadt Hanau

Liebe Eltern,

auch das letzte Jahr war für ihr Kind teilweise noch durch Rückstände durch Corona beeinflusst und der Schulalltag konnte zurückkehren. Wir hoffen, dass Ihr Kind diese Zeit bestmöglich überstanden hat, und Sie sich gemeinsam nunmehr der Entscheidung widmen können, auf welche weiterführende Schule Ihr Kind im kommenden Schuljahr gehen soll.

Mit unserer Broschüre „**Was kommt nach 4? Von der Grundschule zur weiterführenden Schule**“ möchten wir Ihnen als Stadt Elternbeirat der Stadt Hanau (kurz StEB) eine Hilfestellung für diese Entscheidung an die Hand geben.

Die Broschüre soll Ihnen eine Orientierungshilfe in Ergänzung an die Gespräche mit den Grundschullehrerinnen und -lehrern zum Abschluss der Grundschulzeit geben. Welche Schulen gibt es in Hanau? Welche Schwerpunkte haben die jeweiligen Schulen? Welche Abschlüsse können an den Schulen erzielt werden? Welche zusätzlichen Angebote stellt die jeweilige Schule zur Verfügung?

Ihre Eindrücke können Sie dann bei Besuchen der jeweiligen „Tage der offenen Türe“ vertiefen, um dann gemeinsam mit Ihrem Kind – unter Berücksichtigung seiner individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse – eine Entscheidung über eine Haupt- und Realschule, eine Gesamtschule oder ein Gymnasium zu treffen. Unsere Schulen in Hanau bieten hierfür zahlreiche Möglichkeiten.

All dies und noch viel mehr haben wir, der StEB, der Schulträger (Stadt Hanau) und das Staatliche Schulamt in Zusammenarbeit mit den Schulen für Sie zusammengestellt. Allen Beteiligten, und insbesondere auch unseren Sponsoren, ohne die diese Broschüre nicht möglich wäre, danken wir sehr herzlich.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrer Wahl und für den weiteren Schulweg Ihrer Kinder alles Gute, und hoffen, Sie mit dieser Broschüre dabei unterstützt zu haben..

Zu guter Letzt möchten wir Sie als Eltern auch motivieren, sich aktiv im Schulalltag einzubringen. Bei der Organisation und Umsetzung von Klassenfesten, bei den Fördervereinen, aber auch insbesondere bei der Ausübung der Elternmitbestimmung sind engagierte Eltern immer gefragt.

Für Anregungen, Rückfragen oder Kontaktaufnahme besuchen Sie uns gerne im Internet unter www.steb-hanau.info. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und wünschen Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und dem späteren Schulstart hoffentlich an der Schule Ihrer Wahl.

Viele Grüße

Carsten Tack
Vorsitzender des Stadt Elternbeirats
der Stadt Hanau



Grußwort Silke Siekemeyer, Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis

Liebe Eltern,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Kind besucht die vierte Jahrgangsstufe der Grundschule und wird in wenigen Wochen auf eine weiterführende Schule wechseln. Für Sie als Eltern bedeutet dies, gemeinsam mit Ihrem Kind die wichtige Entscheidung über den sich anschließenden Bildungsgang zu treffen.

Unser Schulsystem in Hessen hält nach der Grundschule die verschiedensten Möglichkeiten für Ihr Kind bereit: Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend ihrer Interessen, Fähigkeiten und Wünsche entweder in einer Hauptschule, einer Realschule, einem Gymnasium oder beim Besuch einer Gesamtschule weiter gemeinsam lernen.

In Hessen entscheiden Sie als Erziehungsberechtigte über den weiteren Bildungsweg. Bei der Wahl der weiterführenden Schule orientieren sich die Eltern stets am Wohl ihres Kindes. Die persönlichen Eigenschaften, Neigungen und Motivationen, aber auch die Eignung müssen dabei berücksichtigt werden. Sie ist gegeben, wenn bisherige Lernentwicklung, Leistungsstand sowie das Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht des gewählten Bildungsganges erwarten lassen. Auch bei verständlicher Sorge um die Zukunft Ihres Nachwuchses sollten Sie die Wahl so treffen, dass Ihr Kind gute Chancen auf Erfolgserlebnisse hat und seine Lernfreude sowie Lernmotivation erhalten bleiben.

Ihre Grundschule begleitet Sie in Ihrem Entscheidungsprozess. Die Klassenleitung Ihres Kindes hat Sie über die Chancen und Möglichkeiten intensiv beraten und steht Ihnen für weitere Fragen stets

zur Verfügung. Der Einschätzung der Grundschulfachkraft kommt eine hohe Wertigkeit zu, sodass eine erfolgreiche Teilnahme am Sekundarstufenunterricht zu erwarten ist.

Die heutige Entscheidung für eine bestimmte Schulform schließt einen späteren Bildungsgangwechsel nicht aus, da das hessische Bildungssystem von einer besonderen Durchlässigkeit geprägt ist. Für jede Schülerin und jeden Schüler ist es später möglich, die weitere Schullaufbahn bei entsprechender Anstrengung und Leistung mit dem dann nächst höheren Schulabschluss zu beenden.

Liebe Eltern, ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind alles Gute für die kommende Zeit sowie einen erfolgreichen Lernstart an der neuen Schule.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Silke Siekemeyer
Leitende Regierungsdirektorin
– als Leiterin eines Staatlichen Schulamts –



Grußwort Bürgermeister Dr. Maximilian Bieri, Bildungs- und Sozialdezernent der Stadt Hanau

Liebe Eltern, sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Übergang in eine weiterführende Schule beginnt für Ihr Kind ein neuer Lebensabschnitt. Die Entscheidung über die Schulform, in die Ihr Kind nach der Grundschule wechseln soll, treffen Sie in eigener Verantwortung. Bei Ihrer Entscheidung sollten Sie immer das Wohl Ihres Kindes in den Mittelpunkt stellen.

Berücksichtigen Sie bitte die Fähigkeiten, Interessen, Eigenschaften, das Arbeits- und Sozialverhalten und insbesondere die schulische Lernentwicklung Ihres Kindes. Lernfreude und Lernmotivation sind wichtige Eckpfeiler für den Bildungsweg. Ihr Kind ist dabei aber auch Experte in eigener Sache; viele Gespräche und Diskussionen mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn tragen ganz sicher zu einer guten Auswahlentscheidung bei.

Eine weitere gute Entscheidungshilfe für die Auswahl der Schulform und der Schule ist darüber hinaus der Austausch zwischen Ihnen und den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule. Diese haben Ihr Kind in den letzten Jahren intensiv begleitet und helfen Ihnen herauszufinden, welche Schule bzw. Schulform Ihr Kind bestmöglich fördert. Die Stadt Hanau bietet Ihnen und Ihrem Kind eine große Vielfalt von Schulformen an. Diese Vielfalt wird durch die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Schulen ergänzt, welche die Interessen, Talente und Fähigkeiten Ihres Kindes ansprechen und fördern.

Auch die vorliegende Broschüre „Was kommt nach 4?“ des Stadtelternbeirates kann in diesem Entscheidungsprozess eine wichtige Orientierungshilfe bei der Wahl einer weiterführenden Schule darstellen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Stadtelternbeirat für die engagierte Erstellung dieses Ratgebers. Ich hoffe, dass Ihnen diese Informationen bei der anstehenden Entscheidung hilfreich sind und wünsche Ihnen und Ihrem Kind alles Gute!

Dr. Maximilian Bieri
Bürgermeister der Stadt Hanau

Wichtige Informationen zum Schulwechsel Zeitlicher Ablauf der Entscheidungsfindung

November/Dezember 2024:

- Allgemeiner Informationsaustausch über die Bildungsgänge der weiterführenden Schulen an der Grundschule (Einladung erfolgt über die Grundschule).
- Informationstage oder „Tage der offenen Tür“ an den weiterführenden Schulen. Termine finden Sie auf dem Datenblatt der jeweiligen Schule im Elternratgeber. In der Presse oder im Internet werden Termine – auch für Schulen außerhalb Hanaus – bekannt gegeben.

Anfang März/April 2025:

- Mitteilung an die Schule über gewünschte Schulform und Schule bis zum 05. März 2025 (Vordrucke erhalten Sie rechtzeitig von der Grundschule zu Beginn des 2. Schulhalbjahres). Bei der Wahl einer Privatschule muss die Aufnahme durch die Schule feststehen.
- Eventuell erneute Beratung
- Endgültige Entscheidung über die Wahl der Schulform muss bis zum 05. April 2025 erfolgt sein.

Bis Ende Februar 2025:

- Elterngespräche und Einzelberatungen finden durch die Klassenlehrerinnen/Klassenlehrer statt.

Anfang April 2025:

- Anmeldung des Kindes an der weiterführenden Schule erfolgt direkt durch die Grundschule.

Die Hanauer Schulen

Grundschulen

1. Anne-Frank-Schule
2. August-Gaul-Schule
3. Brüder-Grimm-Schule
4. Eichendorffschule
5. Erich-Kästner-Schule
6. Friedrich-Ebert-Schule
7. Gebeschusschule
8. Geschwister-Scholl-Schule
9. Grundschule Pioneer-Park
10. Heinrich-Heine-Schule
11. Limeschule
12. Pestalozzischule
13. Robinsonschule
14. Theodor-Heuss-Schule
15. Tümpelgartenschule
16. Wilhelm-Geibel-Schule
17. Büchertalschule (Schulträger Main-Kinzig-Kreis)

Grundschulen in privater Trägerschaft:

18. Paul-Gerhardt-Schule
19. Sophie-Scholl-Schule
20. Freie Waldorfschule Hanau
21. Montessori Schule Hanau

Gesamtschulen

- | | |
|--|----|
| 1. Lindenausschule – IGS mit Gymnasialer Oberstufe (G9) | 16 |
| 2. Otto-Hahn-Schule – Kooperative Gesamtschule mit Hauptschul-, Realschul-, Gymnasialzweig und gymnasialer Oberstufe | 18 |

Haupt- und Realschulen

- | | |
|--------------------------------|---------|
| 1. Eppsteinschule | 24 / 26 |
| 2. Schulzentrum Hessen-Homburg | 28 |
| | 30 |

Gymnasien

- | | |
|------------------------|----|
| 1. Hohe Landesschule | 32 |
| 2. Karl-Rehbein-Schule | 34 |
| | 36 |

Privatschulen

- | | |
|--|----|
| 1. Paul-Gerhardt-Schule Realschule und Gymnasium | 39 |
| 2. Mädchenrealschule St. Josef | 40 |
| 3. Freie Waldorfschule (IGS) | 42 |
| | 44 |

Förderschulen

- | | |
|-----------------------------|----|
| 1. Elisabeth-Schmitz-Schule | 46 |
| 2. Friedrich-Fröbel-Schule | |
| 3. Paula-Fürst-Schule | |

Berufliche Schulen

- | | |
|--------------------------|----|
| 1. Eugen-Kaiser-Schule | 47 |
| 2. Kaufmännische Schulen | |
| 3. Ludwig-Geißler-Schule | |



part of the family
**HABAU
GROUP**

**WIR BAUEN.
DEINE AUSBILDUNG ZUR KARRIERE.**



- ✓ Digitale Ausbildung mit einem Apple iPad
- ✓ Monatliche Bonuszahlung in Höhe von 150 €
- ✓ Attraktive Prämien bei erfolgreichem Abschluss
- ✓ Weiterbildung dank eigener Inhouse-Academy
- ✓ uvm.

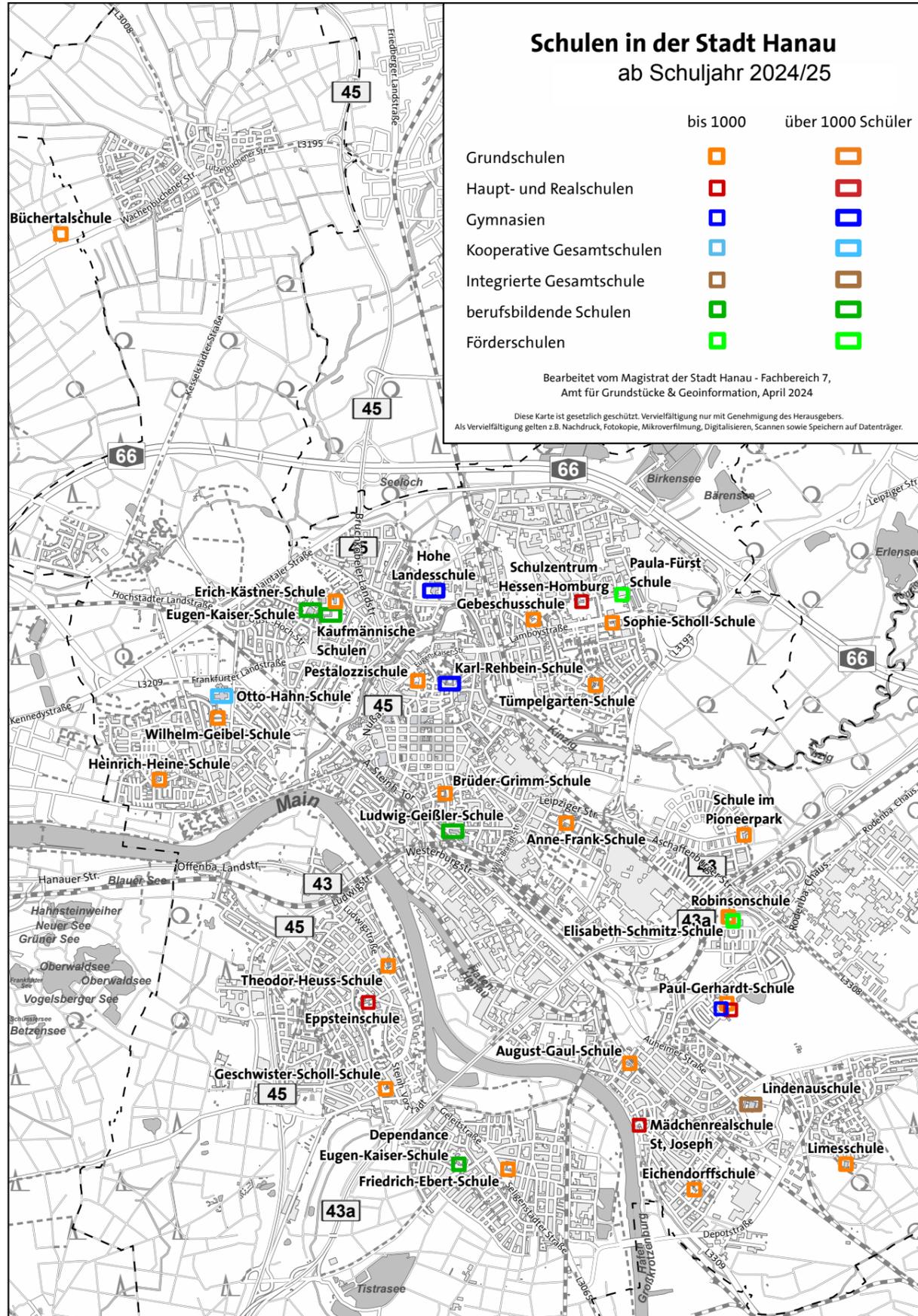


azubi.wirbauen.de



HanauBäder

* ab 5 Jahren | Von September-April



Schwimmen lernen*

unter fachkundiger Anleitung!

In kleinen Gruppen werden im Laufe des Kurses die ersten Schwimmzüge liebevoll und mit viel Geduld gelernt und gefestigt. Ziel ist das Erlernen des Brustschwimmens.

Eine weitere Intention des Kurses ist es, eventuelle Ängste zu reduzieren, sich ans Wasser zu gewöhnen und Spaß zu vermitteln. Alle Infos zu unserem kompletten Kursangebot finden Sie unter: hanau-baeder.de



Ob Sie fabelhaften Badespaß mit Freunden und Familie erleben, Erholung und Regeneration in ruhiger Umgebung genießen wollen oder im Saunaland schwitzen möchten - in unseren Hanauer Hallen- und Freibädern sind Sie richtig!

Heinrich-Fischer-Bad

Eugen-Kaiser-Straße 19
63450 Hanau
0 61 81 / 365 - 69 70

Lindenau-Bad

Rue de Conflans 7
63457 Hanau-Großauheim
0 61 81 / 365 - 67 00



Alle Infos rund um unsere Schwimmbäder: hanau-baeder.de



Wie bereite ich mein Kind auf den Schulwechsel vor?

Tipps für Eltern

- Stellen Sie Ihr Kind nicht vor eine einsame Entscheidung, sondern bereiten Sie den Schulwechsel im Gespräch mit Ihrem Kind frühzeitig vor.
- Erklären Sie geduldig und unvoreingenommen, was auf Ihr Kind in der weiterführenden Schule zukommt: ein längerer Schulweg, großes Schulgelände, viel mehr Schülerinnen und Schüler, neue Klassenkameradinnen und -kameraden, neue Lehrerinnen und Lehrer, neue Fächer, häufiger Lehrerwechsel, mehr Hausaufgaben, höhere Anforderungen.
- Häufig kleiden Kinder ihre Erfahrungen und Ängste in Geschichten, die sie scheinbar nicht betreffen. Nehmen Sie diese verdeckten Signale wahr und zum Anlass gemeinsamer Gespräche. Diese Signale können Unsicherheiten und Ängste vor dem Wechsel anzeigen.
- Ängste lassen sich am besten gemeinsam tragen und müssen unbedingt ernst genommen werden. Erzählen Sie von Ihren eigenen Erfahrungen, wie Sie selbst solche Ängste überwunden haben. Keine Beschönigungen, die der Wirklichkeit nicht standhalten!
- Machen Sie Ihr Kind stark und mutig!
- Nehmen Sie mit Ihrem Kind an den „Tagen der offenen Türen“ teil. Lernen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die pädagogischen Konzepte kennen und nehmen die Facetten des Schulalltages wahr. Achten Sie auf die Reaktionen Ihres Kindes während der Veranstaltung. Wie nimmt Ihr Kind die Vorstellung wahr?
- Besprechen Sie bei dieser und anderen Gelegenheiten offen und ehrlich mit Ihrem Kind, wie andere (z.B. Lehrkräfte) seine Leistung einschätzen, wie sich das Kind selbst einschätzt und welchen Eindruck Sie von seinen Leistungen haben. Haben Sie den Mut, Bedenken zu äußern, wenn Sie glauben, dass bestimmte Schulformen zu einer Überforderung führen können.
- Bringen Sie in Erfahrung, was Ihr Kind von der neuen Schule erwartet. Stellen Sie gemeinsam eine Erkundungsliste auf. Hinweise dazu finden Sie in unseren Checklisten der entsprechenden Schulformen.



Herzlich Willkommen

BELLA VITA SPA

Ihre Quelle der Entspannung

Eugen-Kaiser-Straße 19
63450 Hanau
direkt neben dem Heinrich Fischer Bad

Tel. 06181-4279488

Inhaberin Katrin Hehl

Wellness
Massage
Kosmetik



Mach mit!



www.juks-hanau.de



Verschaffen Sie sich einen Überblick

Die Bildungslandschaft ist außerordentlich reich gegliedert, wie Sie aus nachfolgender Übersicht ersehen können.

Achten Sie bitte besonders auf die Verbindungslinie zwischen den einzelnen Schulformen. Im Bereich der Sekundarstufe I stehen Ihnen die Haupt- und Realschule, das Gymnasium, die Förderstufe und die kooperative und integrierte Gesamtschule zur Verfügung.

Sie werden erkennen, dass viele Wege zum Bildungsziel führen und durchaus zahlreiche Möglichkeiten bestehen, einmal getroffene Entscheidungen im Laufe der Jahre zu verändern.

Das sollte zu Gelassenheit führen.

Versuchen Sie nicht, mit aller Macht die gymnasiale Schulform anzustreben, wenn Ihr Kind nach der Grundschule dazu noch nicht in der Lage scheint.

Neben dem Gymnasium eröffnet auch der mittlere Bildungsabschluss Möglichkeiten zum Abitur oder zum Fachabitur. Ebenso die Hauptschule bietet einen wertvollen Ort erfolgreichen Lernens und eröffnet mit gelungenem Abschluss vielfältige Perspektiven.

Im Folgenden finden Sie einige grundsätzliche Aussagen zu den einzelnen Schulformen. Danach werden die einzelnen Schulen genauer vorgestellt.

Wichtig ist:

In der Stadt Hanau können Sie im kommenden Schuljahr nach der Klasse 4 der Grundschule aus folgenden allgemeinbildenden staatlichen Schulen wählen:

Lindenausschule

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Otto-Hahn-Schule

Kooperative Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Eppsteinschule

Haupt- und Realschule

Schulzentrum Hessen-Homburg

Haupt- und Realschule

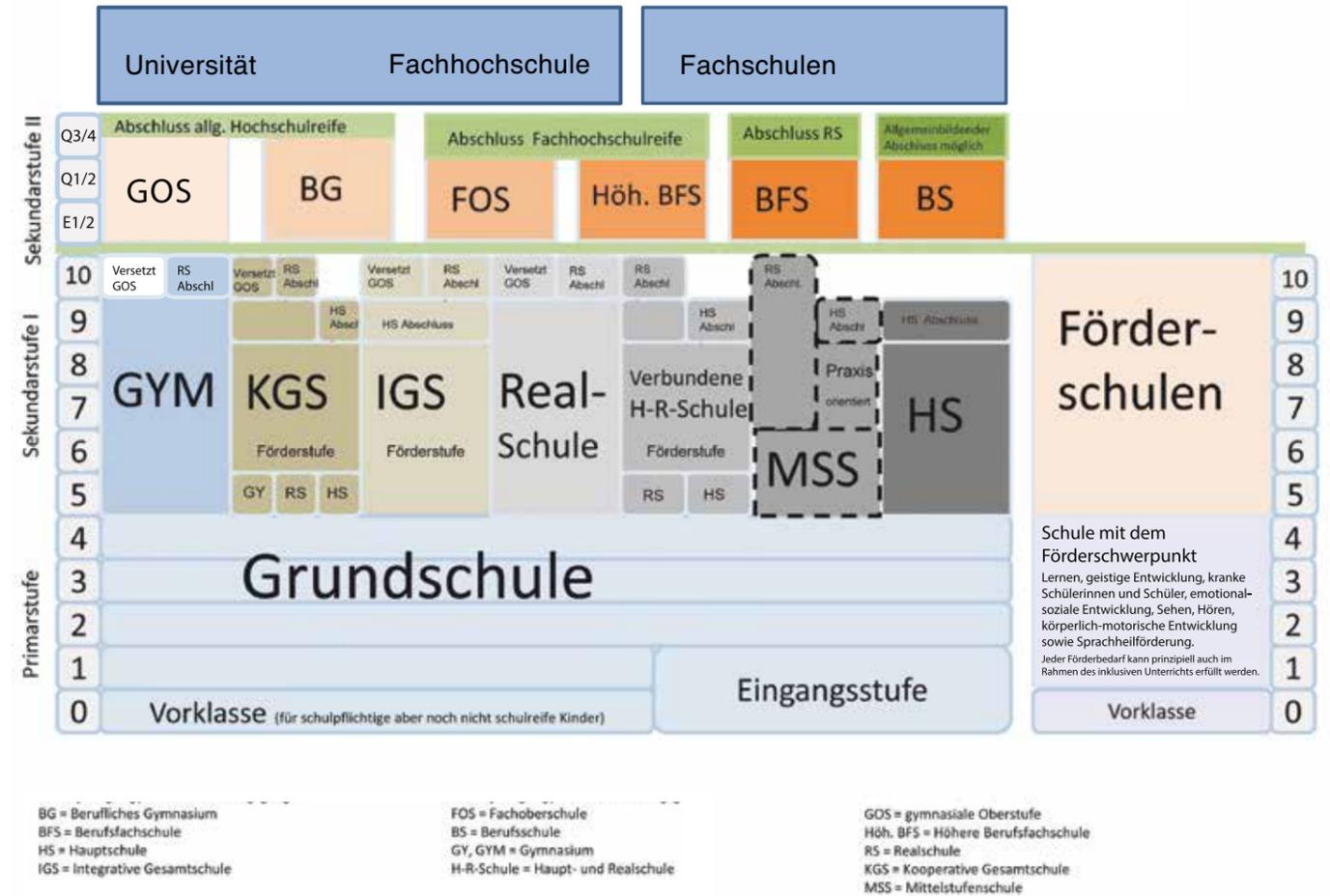
Hohe Landesschule

Gymnasium

Karl-Rehbein-Schule

Gymnasium

Das Schulsystem in Hessen



(Grafik mit freundlicher Genehmigung des Landeselternbeirats von Hessen.)

Die Grafik stellt das hessische Schulsystem und die Übergangsmöglichkeiten dar.

Zu beachten ist, dass beim Übergang von der Hauptschule in die Realschule bzw. von der Realschule in das Gymnasium, die gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium oder die Fachoberschule bestimmte Notendurchschnitte erreicht sein müssen. Über diese Qualifikationen werden die Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte rechtzeitig durch die Schulleitungen informiert.



Übernahme der Beförderungskosten

Um Sie über die Möglichkeiten der Fahrtkostenübernahme ab der 5. Jahrgangsstufe zu informieren, haben wir einen Fragenkatalog zusammengestellt und hoffen Sie damit bei der Schulwahl für Ihre Kinder auf weiterführende Schulen unterstützen zu können.

1.) Nach welcher Maßgabe erfolgt die Übernahme der Beförderungskosten?

Die Übernahme der Beförderungskosten richtet sich nach § 161 Hessisches Schulgesetz.

2.) Wer ist Träger der Schülerbeförderung?

Für alle in Hanau wohnenden Schülerinnen und Schüler ist die Stadt Hanau der Träger der Schülerbeförderung.

3.) Welche Schülerinnen und Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe sind anspruchsberechtigt?

Ein Anspruch auf Übernahme der Beförderungskosten besteht nur, wenn die kürzeste Wegstrecke zwischen Wohnung und der nächstgelegenen Schule für Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe mehr als 3 km beträgt.

4.) Welche Beförderungskosten sind notwendig und wie lange besteht der Anspruch?

Notwendig sind die Beförderungskosten für den Besuch der nächstgelegenen, aufnahmefähigen Schule, deren Unterrichtsangebot es der Schülerin/dem Schüler ermöglicht, den gewünschten Abschluss am Ende der Mittelstufe (Sekundarstufe I) ohne Schulwechsel zu erreichen.

5.) Welche Verkehrsmittel können benutzt werden?

Vorrangig sind öffentliche Verkehrsmittel nach dem Hessischen Schulgesetz zu benutzen, soweit die Benutzung möglich und zumutbar ist.

6.) Bis wann muss ein Antrag auf Erstattung der Fahrtkosten gestellt werden? (Frist)

Entstandene Beförderungskosten für ein Schuljahr werden nur erstattet, wenn die Erstattung bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem das Schuljahr endet, beantragt wurde.

Beispiel:

Für das Schuljahr 2025/26 ist der Stichtag der 31.12.2026.

7.) Wo kann ich den Antrag auf Übernahme der Beförderungskosten erhalten?

Den Antrag erhalten Sie in den Sekretariaten der Schulen oder online unter

<https://www.hanau.de/vielfalt-leben/bildung/schulen/index.html>

oder durch das Stadtschulamt per Post.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Backhaus vom Stadtschulamt der Stadt Hanau unter der Telefonnummer **0 61 81/295 81 89** gerne zur Verfügung.

Angebote für Kinder und Jugendliche, Eltern und Pädagogische Fachkräfte



Samstag · 28.09.2024 · Abenteuer Tiefsee

KinderUni: Auf der Suche nach neuen Arten

Unbekannte Welten und Geheimnisse der Tiefsee: Ihr habt die Chance, echte Tiefseetiere aus 3.000 Metern Tiefe zu sehen!



**KATHINKA
PLATZHOFF
STIFTUNG**

Mittwoch · 30.10.2024

Vortrag: Mentale Gesundheit im Kindes- und Jugendalter

Psychische Gesundheit vor dem Hintergrund von Entwicklungsaufgaben und Pubertät.

Viele weitere Angebote für Kinder, Eltern und die ganze Familie:

www.kp-familienakademie.de



Familienakademie

Kathinka-Platzhoff-Stiftung
Französische Allee 12
63450 Hanau
Telefon: 06181 259062
E-Mail: familienakademie@kp-stiftung.de



Zahnarztpraxis für Kinder und Jugendliche

In unserer konsequent auf junge und jüngste Patienten eingerichteten Praxis bieten wir das komplette Spektrum der modernen Kinder- und Jugendzahnmedizin sowie Kieferorthopädie

Praxis Dr. (UMF Temeschburg) Ortrun Striebel MSc

Master of Science Kieferorthopädie

Nürnberger Str. 2 a, 63450 Hanau

Tel. (0 61 81) 5 07 23 03

info@kinderzahnarzt-hanau.de

www.kinderzahnarzt-hanau.de

Gesamtschule

Man unterscheidet zwei Arten von Gesamtschulen, die kooperative Gesamtschule und die integrierte Gesamtschule.

Kooperative Gesamtschule

Die kooperative Gesamtschule vereint die Hauptschule, die Realschule und das Gymnasium als Zweige unter einem organisatorischen und pädagogischen Dach. Der Abschluss entspricht dem Zweig, auf dem der Schüler die Schule beendet.

Integrierte Gesamtschule

Die integrierte Gesamtschule versteht sich als Schule, die nicht mehr unterscheidet in Hauptschule, Realschule und Gymnasium, sondern offen ist für Kinder aller Begabungen, die gemeinschaftlich unterrichtet werden. Ihr Motto ist „Fördern statt Auslese“, differenzierter Unterricht und offene Lernmethoden sollen dazu beitragen.

Der Unterricht in der Sekundarstufe I (Klasse 5-10) besteht aus: Kern-, Kurs-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht.

Kernunterricht bedeutet, dass bestimmte Fächer wie z. B. Sport, Kunst oder Gesellschaftslehre im Klassenverband unterrichtet werden.

Welche Fächer zum Kernunterricht gehören, entscheidet jede Schule für sich. Kernunterricht bzw. Klassengemeinschaft werden als wichtig erachtet, weil sie den Kindern einen sozialen Bezugsrahmen und Sicherheit geben. Gleichzeitig soll dadurch das Verständnis der Kinder füreinander und die Akzeptanz für die Unterschiedlichkeit der Mitschüler gestärkt werden.

Kursunterricht bedeutet, dass verschiedene Fächer wie Deutsch, Mathematik, Englisch oder Naturwissenschaften in Kursen unterrichtet werden. Entweder wird auf zwei Leistungsebenen (E- und G-Kurse) oder auf drei Leistungsebenen (A-, B- oder C-Kurs) differenziert.

Bei der Einstufung in die Leistungsebenen der Kurse haben die Erziehungsberechtigten Einspruchsrecht. Dies führt dann zu einem Probeunterricht auf der gewünschten Kursebene von max. einem halben Jahr. Umstufungen in den verschiedenen Fächern sollen nicht häufiger als einmal im Schulhalbjahr vorgenommen werden.

„Nichtversetzung“, das heißt die Wiederholung eines Schuljahres, ist in der Regel durch die Abstufung innerhalb des Kurssystems ersetzt. Die Wiederholung einer Klasse ist auf Wunsch der Eltern jedoch auf freiwilliger Basis unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Wahlpflichtfach bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 aus einem festgelegten Angebot ihre Wahlpflichtfächer auswählen.

Schülerinnen und Schüler, die den Übergang in die Oberstufe (Sekundarstufe II) anstreben, sollten hier eine zweite Fremdsprache wählen.

Wahlunterricht bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler noch Wahlfächer belegen können, die sie interessieren.

Orientierungshilfe

für den Besuch einer Gesamtschule

- Welche Grundsätze bestimmen das pädagogische Konzept der Schule und wie wird es umgesetzt? Stimmen diese Grundsätze mit Ihren eigenen Erziehungsvorstellungen überein?
- In welchen Fächern und ab welchem Jahrgang werden Kurse gebildet und welche Fächer werden im Klassenverband unterrichtet?
- In welchem Leistungsniveau wird unterrichtet und welche Fähigkeiten werden erwartet, um von einem Kurs in den nächst höheren Kurs wechseln zu können? Wann erfolgt eine Auf- bzw. eine Abstufung? Wie wird eine Wiederholung der Klasse gehandhabt?
- Welche Grundsätze gelten für die Leistungsbewertung und wie werden die Schülerinnen und Schüler über ihren Leistungsstand in Kenntnis gesetzt?
- Welche zusätzlichen Förderangebote gibt es?
- Werden berufsspezifische, praxisbezogene Unterrichtsformen und -inhalte angeboten?
- Wie ist die Ausstattung der Schule mit modernen Medien (Internet, PC-Plätze usw.) und Fachräumen (Werkstatt, Kunsträume, Küche, Bibliothek, Nawi-Räume usw.)?
- Bietet die Schule ein Ganztagsangebot an (Mittagstisch, Aufenthaltsräume, Betreuungsangebot, Hausaufgabenhilfe)?
- Wie sieht ein typischer Unterrichtstag in der Schule aus? Sprechen Sie auch mit den Schülerinnen und Schülern und den Elternvertretern!

Lindenausschule

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe



Anschrift:	Rue de Conflans 4 63457 Hanau
Telefon:	o 61 81 - 95 143 0
Fax:	o 61 81 - 95 143 44
Email:	sekretariat@ls-hu.de
Schulleiter:	Dr. Hermann Alig
Sekretariat:	Anne Frommann, Jasmina Klajic, Anita Maroschan
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Schulleiter, Stufenleiter/innen
Persönliches Aufnahmegespräch:	Termine werden nach Vereinbarung angeboten
Klassen (von...bis):	5 bis 13
Zügigkeit:	6 / 9 (Mittelstufe) bzw. 4 (Oberstufe)
Schülerzahl:	ca. 1.290
Anzahl der Lehrkräfte:	120
Durchschnittliche Klassenstärke:	27
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Französisch, Spanisch, Naturwissenschaften, Arbeitslehre, Musik, Sport, Werken, Kochen, ECDL (Europ. Computerführerschein)
Sprachenfolge:	Englisch, Französisch, Spanisch
Besondere Angebote:	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlreiche musikalische Angebote (Schule mit Schwerpunkt Musik) - Projektangebote in den Jahrgangsstufen 5 und 6 (Bläser-, MINT- und NaWi-Klassen) - Ökologische Projekte - zertifizierte Umweltschule - Schule ohne Rassismus - MINT-freundliche Schule - Hausaufgabenbetreuung - Schule mit Ganztagsangebot an 5 Nachmittagen - Kooperation Umweltzentrum
Informationsmöglichkeit:	www.lindenausschule.de Sekretariat, Schulleitung

Schulformübergreifende Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Schule mit Schwerpunkt Musik, MINT-freundliche Schule, Schule mit Ganztagsangebot, Schule ohne Rassismus, Umweltschule

Die Lindenausschule ist die einzige schulformübergreifende Gesamtschule mit Oberstufe in Hanau. Sie führt zu allen Bildungsabschlüssen der Sekundarstufe I und II. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 bietet die Lindenausschule über den Regelunterricht hinaus Projekte an, die den Schülerinnen und Schülern besondere Schwerpunktbildungen ermöglichen: Bläser-, MINT- und NaWi-Klasse sowie spezielle jahrgangsbezogene AG-Angebote.

Den Übergang von der Grundschule in die Lindenausschule erleichtern wir den Schülerinnen und Schülern durch eine pädagogisch gestaltete Kennenlernphase.

Wir legen Wert auf eine angenehme Unterrichts Atmosphäre mit frei gestalteten Klassenräumen. Eine dreitägige Fahrt aller fünften Klassen vor den Herbstferien beendet dann die Eingewöhnungsphase. Der Klassenlehrerunterricht wird in den Jahrgangsstufen 5/6 um 2 Wochenstunden verstärkt („soziales Lernen“).

Sekundarstufe I (Jg. 5-10)

- Fachleistungsdifferenzierung in Mathematik und Englisch nach einer halbjährigen Beobachtungsphase (Klasse 5), in Deutsch ab Klasse 6, zweites Halbjahr
- Zweite Fremdsprache Französisch/Spanisch oder Wahlpflichtkurse in Technik, Arbeitswelt, Informationstechnologie, künstlerisches Gestalten, Musik und Naturwissenschaften ab Klasse 7
- Leistungsdifferenzierung in den naturwissenschaftlichen Fächern
- Intensive Berufsberatung ab Klasse 8
- Wahlpflichtkurse ab Klasse 9 (EDV, Musik, Ökologie etc.)
- 2-wöchiges Betriebspraktikum in Klasse 8 und 9
- Abschlussfahrt im Jahrgang 10

Sekundarstufe II (Jg. 11-13)

- Fortsetzung oder Neubeginn von Französisch und Spanisch
- 2-wöchiges Betriebspraktikum in Klasse 12, auch in Frankreich; Abschlussfahrt im Jahrgang 13



Schulleben und besondere Angebote

- Pädagogische Mittagsbetreuung mit warmem Mittagessen (Mensa) und Nachmittagsangebot an 5 Nachmittagen
- Winterwanderwoche im 7. Schuljahr (nordischer und alpiner Skilauf/Snowboarden)
- Kooperation und Austausch mit Frankreich und Spanien sowie Studienfahrten
- Förderkurse (z.B. LRR), Deutsch als Zweitsprache, Leseförderung, Deutsch intensiv
- Ausbildungszentrum für den Europäischen Computerführerschein (ECDL)
- Professionelle EDV-Anlagen mit schuleigener Homepage
- Bibliothek mit Internetanschluss und EDV-Arbeitsplätzen, teilweise Ausstattung mit Whiteboards
- Schulgarten und Biotop
- Schulorchester, -band und -chor, -Feste und Feiern (z.B. Kulturfest/Umwelttag)
- Kooperation mit der Musikschule des Main-Kinzig-Kreises und mit örtlichen Vereinen (z.B. Tanz)
- Projektstage
- Musikurse für Gitarre, Keyboard und Gesang
- Verstärkung der Studentafel in Deutsch, Englisch oder Mathematik (jahrgangsbezogen)

Tag der offenen Tür:
Samstag, 16.11.2024

Otto-Hahn-Schule

G9-Gymnasium mit Oberstufe, Realschule, Hauptschule – Kooperative Gesamtschule



Anschrift:	Kastanienallee 69, 63454 Hanau
Telefon:	06181 - 92170 - 0
Email:	sekretariat@ohs.hanau.schule
Schulleiterin:	Susan Stein
Sekretariat:	Sabine Martin, Monika Kröll, Jörg Wagner
Ansprechpartnerin für Schulaufnahme:	Angela Kirchhoff (stv. Schulleiterin)
Informationen für Eltern:	Gesprächswünsche im Vorfeld der Schulaufnahme stimmt unser Sekretariat mit interessierten Eltern ab. Eine Anmeldung zum Schnupperunterricht bieten wir u.a. am Infotag an.
Klassen (von...bis):	5 – 13
Zügigkeit:	Gymnasium: sechs Klassen, Realschule: drei Klassen, Hauptschule: eine Klasse
Schülerzahl:	ca. 2.000
Anzahl der Lehrkräfte:	170
Durchschnittliche Klassenstärke:	Gymnasium: 27; Realschule: 27; Hauptschule: 19
Mensa/Cafeteria:	ja
Angebote im Wahlpflichtunterricht in der 9./10. Klasse:	Realschule: Französisch, Mathematik, Fit for Live Gymnasium: Informatik, Italienisch, Jugend debattiert, Naturwissenschaftlicher Unterricht (Nawi), Physik im Kindergarten, Sport-Biologie
Sprachunterricht:	1. Fremdsprache: Englisch 2. Fremdsprache: Spanisch, Französisch oder Latein Neue Fremdsprache ab gymnasialer Oberstufe: Spanisch
Besondere Angebote:	Alle Schulzweige: MINT-Excellence-Center, Digitale-Welt-Schule, Begabungsförderung – LemaS-Transferschule, Sprachzertifikate, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Förderunterricht in verschiedenen Fächern, kostenfreie pädagogische Hausaufgabenbetreuung, umfangreiches Ganztagsangebot Gymnasium (ab 5. Kl.): Bilinguale Profilklassse, Spanisch-Profilklassse, Naturwissenschaftliche Profilklassse
Informationsmöglichkeit:	Homepage: www.otto-hahn-schule.hanau.eu

Die Otto-Hahn-Europaschule

Wir sind eine kooperative Gesamtschule und vereinen unter unserem Dach ein G9-Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe, eine Realschule und eine Hauptschule. Die jeweiligen Schulformen werden in getrennten Bildungsgängen unterrichtet. So bieten wir jeder Schülerin und jedem Schüler den individuell passenden Bildungsgang an. Wir beraten und begleiten Ihr Kind auf diesem Weg, so dass es bei uns den bestmöglichen Schulabschluss erreichen kann.

Unsere Schwerpunkte

Europaschule

Wir sind eine der gegenwärtig 32 hessischen Europaschulen. Im Zentrum eines zusammenwachsenden Europas sehen wir uns als Teil der europäischen Familie und legen in unserem Miteinander höchsten Wert auf Respekt und Toleranz, auf Vielfalt und Kooperation. Bei uns finden jährlich mehr als 40 Europaschulprojekte statt. Als eTwinning zertifizierte Schule fördern wir interkulturelle Lernprozesse, z.B. durch projektorientierte Austausch- und Begegnungsfahrten nach England, Frankreich, Spanien, Polen oder in andere Länder. Darüber hinaus unterstützen wir die Durchführung internationaler Betriebspraktika, die Erlangung von Sprachzertifikaten, die Teilnahme an Erasmus-Projekten sowie an Sprachwettbewerben wie z.B. Big Challenge u.v.a.m.

Naturwissenschaften

Unser MINT-Excellence-Center fungiert als Leistungszentrum für nachhaltigen naturwissenschaftlichen Unterricht. Entsprechende Fähigkeiten und Interessen werden bei uns gezielt gefördert, z.B. durch die Wahlmöglichkeit einer Nawi-Profilklassse ab der 5. Klasse des Gymnasiums, aber auch durch den Wahlpflichtunterricht ab der 9. Klasse des Gymnasiums sowie durch Nawi-Arbeitsgemeinschaften bzw. durch die Teilnahme am Wettbewerb wie „Jugend forscht“.

Sprachen

Bei uns ist der Fokus auch auf das Erlernen von Fremdsprachen gerichtet. Eine besonders intensive Sprachausbildung bieten wir in einer **bilingualen Profilklassse** ab der 5. Klasse unseres Gymnasiums an, in der zunächst das Fach Erdkunde und später auch die Fächer Geschichte, Politik und Wirtschaft in der Fremdsprache unterrichtet werden. Damit schaffen wir beste Voraussetzungen für das erfolgreiche Erlernen und die praktische Anwendung von Sprachen.



Ganztagsangebote

Für die Nachmittage können unsere Schülerinnen und Schüler aus einem breit gefächerten Angebot an Arbeitsgemeinschaften wählen, das den vielfältigen Interessen und Neigungen Rechnung trägt. Dazu gehören neben einer Tierschutz-AG, einer Lego-Robotics-AG und einer Ruder-AG auch eine Juniorband und eine Musical-AG sowie unsere Begabtenförderung Heureka u.v.a.m. Darüber hinaus kann täglich eine kostenfreie pädagogische Hausaufgabenbetreuung besucht werden. Förder- und Kompensationskurse in den Hauptfächern komplettieren die Vielfalt an Möglichkeiten.

Soziales Lernen

Unseren Leitgedanken „Zeit. Bewusst. Miteinander.“ nehmen wir sehr ernst und leben ihn in unserem Schulalltag. Um demokratisches Bewusstsein zu schaffen und zu fördern, bieten wir Projekte des sozialen Lernens wie LionsQuest und den Klassenrat an oder binden situationsbezogene Projektstage in den Unterricht ein. Es ist uns sehr wichtig, unseren neuen Fünftklässlern den Start an unserer Schule zu erleichtern, daher werden sie von Paten begleitet. Unsere neuen Schülerinnen und Schüler können sich z.B. in unserer „AnsprechBar“ mit Fragen oder Problemen an Lehrkräfte wenden, die sich gern Zeit für die jeweiligen Anliegen nehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse und das Interesse Ihres Kindes wecken konnten und hoffen, dass wir Sie gemeinsam am Tag der offenen Tür an unserer „Otto“ begrüßen können.

Tag der offenen Tür:

Samstag, 07.12.2024, 09.30 – 12.30 Uhr
Eine Anmeldung zum Schnupperunterricht im Frühjahr 2025 ist möglich.

WAS KOMMT NACH DER 4. KLASSE

Der Einfluss von Eltern auf die Berufsorientierung ihrer Kinder

Den größten Teil der Information und Aufklärung leisten wir Eltern. Wir sind die Vertrauten in allen wichtigen Entscheidungen über die Zukunft, die Berufsorientierung und Berufswahl. Doch welcher Beruf ist der Beste für unser Kind? Wie haben sich die Berufsbilder verändert?

In den nächsten 8-10 Jahren gehen jährlich bis ca. 500.000 Personen und somit auch unsere ausgebildeten Fachkräfte in Rente. Wir, die **Herbert Kämmerer & Söhne GmbH**, möchten Ihnen gerne von unserem Ausbildungsangebot erzählen und Ihnen aufzeigen, dass eine gute Berufsausbildung ein Sprungbrett für eine sichere Zukunft ist.

Das duale System - Ausbildung in Betrieb und Schule - schafft die beste Grundlage für eine praxisnahe Ausbildung und eröffnet berufliche Karrieren. Neben Weiter- und Fortbildungen bietet eine Berufsausbildung die Chance sich in alle Richtungen weiterzuentwickeln.

Überzeugen Sie sich selbst...

Kauffrau/-mann für Büromanagement (m/w/d)

Die Ausbildung ist eine dreijährige duale Ausbildung - zweimal wöchentlich Berufsschulunterricht und dreimal betriebliche Praxis. Ausbildungsinhalte sind: Kundenbetreuung und Beratung, Angebotserstellung und Bearbeitung Kundenaufträgen, Auftragserstellung und Koordination, Buchhaltung, Marketing und Personalwesen. Weiterbildungsmöglichkeiten u.a.: Fachwirt/-in, Betriebswirt/-in, Finanzbuchhalter/-in

Automatenfachfrau/-mann (m/w/d)

Schwerpunkt: Automatenmechanik

Die Ausbildung zur/zum Automatenfachfrau/-mann ist eine dreijährige Ausbildung, die in der Werkstatt, im Außendienst und im Blockunterricht stattfindet. Neben der Installation von Kaffeemaschinen an Wasser und Strom, der Konfiguration und der Durchführung von Reparaturen und Wartungen, Kaffeeverköstigungen beim Kunden vor Ort, zählen auch digitale Aufgaben wie der Einbau und die Konfiguration von diversen Zahlungssystemen und Telemetrieanschlüssen zu den betrieblichen Aufgaben. Weiterbildungsmöglichkeiten sind u.a.: Staatlich geprüfter Techniker/-in, Technische/-r Fachwirt/-in, Elektromeister/-in

Fachkraft für Lagerlogistik(m/w/d)

Die Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik ist ebenfalls eine dreijährige Ausbildung, in der man zweimal wöchentlich Berufsschulunterricht hat und dreimal wöchentlich im Betrieb ist. Zu den betrieblichen Aufgaben gehören die fachgerechte Ein- und Auslagerung unseres Sortiments, der Einsatz von Gabelstaplern, die Kommissionierung von Ladelisten und Kundenaufträgen, das Verpacken und Etikettieren der Waren für den Transport sowie die Durchführung von Inventuren und auch das Bestellen von Waren- und Ersatzteilen bei unseren Lieferanten. Weiterbildungsmöglichkeiten sind u.a.: Logistikmeister/-in, Fachwirt/-in

www.tuttocaffe.de



Grußwort

Max Tischberger,
Stadtschulsprecher der Stadt Hanau



Liebe Eltern,

Sie begleiten Ihre Kinder seit ihrem ersten Tag, und da ist es ganz klar, dass sie mindestens genauso gespannt auf den Übergang von Klasse 4 in Klasse 5 sind, wie Ihre Kinder. Das ist nicht nur ein höherer Jahrgang, sondern auch eine neue, weiterführende Schule. Ich selbst erinnere mich noch ziemlich gut an meinen Wechsel auf das Gymnasium. Auf der Grundschule gehörte man zu den Größten, doch nun war man wieder einer der Kleinsten. Das war überhaupt nicht schlimm, sondern aufregend. Man hat in der neuen Klasse „alte Gesichter“ wiedergesehen, aber gleichzeitig auch neue Freunde kennengelernt.

Als Schülervertreter halte ich zum Beispiel auch immer wieder Einschulungsreden an meiner Schule und komme mit den neu eingeschulten Schülerinnen und Schüler ins Gespräch und merke den meisten sofort an, dass sie den Beginn ihres neuen Lebensabschnitts mit Spannung erwarten. Erfahrungsgemäß ist die erste Woche ziemlich abenteuerlich und man lernt das neue Schulgebäude, die neuen Lehrerinnen und Lehrer, die neuen Klassenkameraden und die eventuell neuen Fächer kennen. Ab der zweiten Woche geht es dann richtig los und schnell ist zu merken, dass die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sich gut eingewöhnen konnten und jetzt voll durchstarten können.

Freuen Sie sich mit Ihren Kindern gemeinsam auf das neue Schuljahr, auf die neue Schule und den neuen Lebensabschnitt, aber bleiben Sie gelassen: Oft macht man sich große Sorgen, fragt sich beispielsweise: „Wird es meinem Kind auf der neuen Schule gutgehen?“ Und ich

möchte Ihnen aus meiner eigenen Erfahrung versichern: Die ganz, ganz große Mehrheit der Lehrerinnen und Lehrer tut alles dafür, dass es Ihren Kindern leichtfällt, sich schnell einzugewöhnen und eine tolle Zeit bis zum Abschluss zu haben. Viele Sorgen sind berechtigt, doch haben Sie Vertrauen in Ihre Kinder und die neue Schule.

Ich wünsche Ihnen tolle Sommerferien und einen noch tolleren Schulstart in fünfte Klasse!

Viele Grüße

Max Tischberger
Stadtschulsprecher der Stadt Hanau

Hauptschule

Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufsqualifizierenden Bildungsgängen oder in einem Ausbildungsberuf fortzusetzen.

Die Hauptschule beginnt in der Regel mit der Jahrgangsstufe 5 und endet mit der Jahrgangsstufe 9. An der Hauptschule kann ein zehntes Schuljahr eingerichtet werden. Die Hauptschule führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 9 zum Hauptschulabschluss. Sie kann nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 zum mittleren Abschluss führen.

Der Hauptschulabschluss wird zuerkannt, wenn die Gesamtleistung einschließlich Projektprüfung und schriftlicher Abschlussarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik mit einem Durchschnitt von 4,4 oder besser abgelegt und die allgemeinen Versetzungsbestimmungen erreicht wurden.

Der Hauptschulabschluss in Form des qualifizierenden Hauptschulabschlusses wird zuerkannt, wenn die Gesamtleistung, einschließlich der Prüfungsarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mit einem ermittelten Durchschnitt von 3,0 oder besser abgelegt wurde.

Der Hauptschulabschluss berechtigt die Schulabgänger dazu, entweder eine Berufsausbildung zu beginnen oder in das Berufsbildungsjahr einzutreten.

Der qualifizierende Hauptschulabschluss bietet zudem die Möglichkeit, die Berufsfachschule zu besuchen.

Der Hauptschulabschluss ist Voraussetzung für den späteren Eintritt in bestimmte Fachschulen und in Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges wie die Abendrealschule oder gegebenenfalls das Abendgymnasium.

Auf den Hauptschulabschluss kann also weiter aufgebaut werden.

Orientierungshilfe

für den Besuch einer Hauptschule

- Besuchen Sie mehrere Hauptschulen, damit Sie einen Vergleich haben.
- Die Atmosphäre in der besuchten Schule sagt Ihnen zu. Sie haben den Eindruck, dass die Lehrkräfte mit den Schülerinnen und Schülern offen umgehen.
- Sie werden als Ratsuchende ausreichend und freundlich beraten.
- Erkundigen Sie sich, wie die Lehrkräfte zu reform-pädagogischen Ideen wie Projektunterricht, Wochenplan oder Freiarbeit stehen.
- Fragen Sie nach der erwarteten Klassengröße. Je kleiner eine Klasse, desto mehr Möglichkeit besteht, auf ein Kind einzugehen.
- Gibt es Förderangebote, eine Hausaufgabenhilfe?
- Welchen Stellenwert hat „Soziales Lernen“ und wie wird mit sogenannten „schwierigen“ Kindern umgegangen?
- Haben Sie den Eindruck, dass die Schule nach einem Erziehungskonzept arbeitet, welches dem Ihren ähnelt? Gibt es Erziehungsvereinbarungen und können Sie diese Regeln mittragen? Grundsätzliche Unterschiede könnten zu Schwierigkeiten führen.
- Welche Wahlpflichtfächer werden ab welchem Jahrgang angeboten?
- Prüfen Sie, ob die Schwerpunkte der Schule den Neigungen und den Fähigkeiten Ihres Kindes entsprechen.
- Mit welchen Unterrichtsmitteln (z.B. Computer, Werkräume, Küche, Bibliothek etc.) ist die Schule ausgestattet?
- Wird ein zehntes Hauptschuljahr für den Erwerb des qualifizierten Hauptschulabschluss angeboten?
- Besteht eine Zusammenarbeit mit anderen weiterführenden Schulen?
- Welche weiterführenden Schulen sind das?
- Mit welchen Betrieben arbeitet die Schule zusammen?
- Wie viele Betriebspraktika können abgelegt werden, wie lange dauern sie jeweils und in welcher Jahrgangsstufe werde diese angeboten?
- Sprechen Sie mit Schülerinnen und Schülern der Schule und mit den Eltern.

Realschule

Die Realschule wird sehr häufig als Königsweg empfunden, insbesondere dann, wenn Eltern sich nicht sicher sind, ob sie ihr Kind auf das Gymnasium oder auf die Realschule schicken sollen. Der mittlere Bildungsweg richtet sich vor allem an Kinder mit praktischen und theoretischen Fähigkeiten.

Sie sollen eine erweiterte allgemeine Bildung erhalten und sowohl auf eine Ausbildung als auch auf die gymnasiale Oberstufe vorbereitet werden.

Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

Die Realschule führt nach dem erfolgreichen Besuch der Jahrgangsstufe 10 zum mittleren Abschluss. Das Zeugnis am Ende der Jahrgangsstufe 9 kann dem Hauptschulabschluss gleichgestellt werden, wenn der für diesen Abschluss erforderliche Leistungsstand erreicht worden ist. Der Realschulabschluss wird in Form des einfachen und des qualifizierenden Realschulabschlusses erworben.

Der mittlere Abschluss (Realschulabschluss) wird zuerkannt, wenn die nach Maßgabe des § 61 VOBGM ermittelte Gesamtleistung 4,4 oder besser ist und die Versetzungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Der mittlere Abschluss (Realschulabschluss) in Form des qualifizierenden Realschulabschlusses wird zuerkannt, wenn der mittlere Abschluss (Realschulabschluss) erreicht wurde und die aus den Endnoten berechnete Durchschnittsnote in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache sowie in den übrigen Fächern gleichfalls jeweils mindestens befriedigend ($\leq 3,0$) ist.

Der Realschulabschluss ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen den Besuch der Fachoberschule. Der qualifizierende Realschulabschluss berechtigt zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe und das berufliche Gymnasium sowie auf die Fachoberschule.

Orientierungshilfe

für den Besuch einer Realschule

- Wie ist der erste Eindruck beim Schulbesuch?
Sagt Ihnen die äußere Atmosphäre zu?
- Mit welchen Firmen und Betrieben kooperiert die Schule?
Werden Berufspraktika durchgeführt?
Welche Rolle spielt die Berufsvorbereitung im Lehrplan der Schule?
- Welche Wahlpflichtfächer und zusätzlichen Angebote (Arbeitsgemeinschaften) hält die Schule bereit?
- Haben Sie den Eindruck, dass das Angebot der Schule die Interessen Ihres Kindes weiterentwickelt?
Ist die Schule mit modernen Medien ausgestattet?
- Stehen Fachlehrerinnen und Fachlehrer sowie Fachräume in ausreichender Anzahl zur Verfügung?
- Werden Produkte der Schülerinnen und Schüler ausgestellt und erfahren so eine Wertschätzung?
- Nach welchen Kriterien werden die Klassen gebildet und wie groß ist die erwartete Klassenstärke im Jahrgang 5?
- Welche Fremdsprachen werden in welcher Reihenfolge angeboten?
- Wie ist das pädagogische Konzept der Schule?
Stimmt es mit Ihren Erziehungsvorstellungen überein?
- Sprechen Sie mit Schülerinnen und Schülern der Schule und mit den Eltern.

Eppsteinschule

Verbundene Haupt- und Realschule der Stadt Hanau mit Verbundklassen



Anschrift:	Doorner Str. 49, 63456 Hanau-Steinheim		
Telefon:	o 61 81 - 650 790		
Fax:	o 61 81 - 650 801		
Email:	poststelle@eppsteinschule.hanau.schulverwaltung.hessen.de		
Schulleiterin:	Ruth Schrader-Bauer		
Sekretariat:	Petra Bastian, Rosita Schweizer		
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Ruth Schrader-Bauer für die Stufen 5 und Intensiv- und Inklusionsklassen (o 61 81 - 650 790) Oliver Spies für die Stufen 6R und 7 (o 61 81 - 610 35 41) Matthias Koppel für die Stufen 6dH, 9cV, 9dH und 10 (o 61 81 - 610 35 46) Thomas Danner für die Stufen 8 und 9R (o 61 81 - 610 35 41)		
Persönliches Aufnahmegespräch:	Termine werden nach Vereinbarung angeboten		
Klassen (von...bis):	5 bis 10 und 2 Intensivklassen		
Zügigkeit:	Stufe 5:	1 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 6:	1 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 7:	1 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 8:	1 H-Klasse	3 R-Klassen
	Stufe 9:	1 H-Klasse	2 R-Klassen 1 V-Klasse
	Stufe 10:		3 R-Klassen
	IKL:	2 Intensivklassen	H=Hauptschule V=Verbund R=Realschule
Schülerzahl:	ca. 600 Schülerinnen und Schüler		
Anzahl der Lehrkräfte:	ca. 51 Lehrerinnen und Lehrer		
Durchschnittliche Klassenstärke:	V-Klassen: 25 Hauptschule: 23 Realschule: 27		
Mensa vorhanden:	Ja, es steht für die Schülerschaft eine Cafeteria zur Verfügung		
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Sport; Ökologie; Kunst; EDV; Arbeitslehre; Englisch; Darstellendes Spiel; Förderung der Lesekompetenz; GuD; Naturwissenschaften; Französisch; Wirtschaft		
Sprachenfolge:	1. Fremdsprache Englisch ab Klasse 5 2. Fremdsprache Französisch ab Kl. 7 als Wahlpflichtunterricht		
Besondere Angebote:	Projekte entsprechend der Profilbildung: ökolog. Bereich, sozialer Bereich, OLoV-Berufsorientierung, Demokratielernen, Ganztagschule im Profil I; Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, Kinderrechtesschule		
Informationsmöglichkeit:	Informationsbroschüre, Homepage (www.eppsteinschule.de) Persönliches Informationsgespräch: Freunde und Förderer d. Eppsteinschule e.V. Rita Benz Email: benz.rudolf@t-online.de		



Die Eppsteinschule ist eine verbundene Haupt- und Real-schule, die an drei Tagen im Profil 1 ganztägig arbeitet, in Hanau-Steinheim. Es werden jährlich ca. 600 Schülerinnen und Schüler in 26 Regelklassen von ca. 55 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die Beschulung von Seiteneinsteigern findet in drei Intensivklassen statt. Unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit ist mit den ortsansässigen Vereinen, sozialen Einrichtungen und den Kirchengemeinden des Stadtteils vernetzt.

Leitbild

„Vielfalt als Chance“

Ziele

Jede Schülerin und jeder Schüler hat besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten, Begabungen und Stärken, die es zu fördern gilt, um den für sie bzw. ihn bestmöglichen Schulabschluss zu erreichen. Die Heranwachsenden werden in ihrer Gesamtpersönlichkeit gesehen und an ihren Fortschritten gemessen.

Aus dem Leitbild ergeben sich u. a. folgende Ziele:

- Respektvoller Umgang miteinander
- Toleranz und Rücksicht
- Friedliche Konfliktlösungsstrategien
- Benutzung einer gewaltfreien Sprache
- Hilfsbereitschaft
- Wertschätzung und Akzeptanz
- Engagierte Mitarbeit der Eltern
- Kooperation zwischen Elternhaus und Schule

Profilbausteine

- Soziales Profil
- Ökologisches Profil
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Zivilcourage
- Sucht- und Gewaltprävention
- Demokratielernen
- Berufsvorbereitung, -orientierung und -findung



Besondere Projekte in den Stufen 5 und 6

- Einführungswoche in Stufe 5
- Klassenfahrt in Stufe 6
- Sozialkompetenztraining
- Projekt „Kind trifft Hund“
- Lernstandserhebung durch Onlinediagnose
- Walderlebnistag
- Methodentraining
- Gewaltpräventionsprojekt
- Una Silva
- Lernzeiten im regulären Stundenplan
- Pro Familia
- Projekte zur Umsetzung der Kinderrechte
- Patensystem
- Aktive Bewegungspause
- Lebensraum „Fasanerie“
- Wöchentlicher Klassenrat

Organisation in der Jahrgangsstufe 5

In den letzten Jahren wurden an der Eppsteinschule jeweils drei Realschulklassen und eine Hauptschulklasse gebildet. In allen Lerngruppen wird nach integrationspädagogischen Ansätzen kompetenzorientiert und binnendifferenziert gearbeitet und gelernt. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden in der kompletten Jahrgangsstufe inkludiert.

Tag der offenen Tür:
Freitag, 22.11.2024

Schulzentrum Hessen-Homburg

Haupt- und Realschule der Stadt Hanau



Anschrift:	Hessen-Homburg-Platz 9, 63452 Hanau
Telefon:	0 61 81 - 61 04 00
Fax:	0 61 81 - 61 04 01 2
Email:	schulzentrum@hanau.de
Stellv. Schulleiter:	Christian Henge
Sekretariat:	Marion Schneider, Daniela Mutic, Ivana Matter-Brunnacker
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Christian Henge
Persönliches Aufnahmegespräch:	Termin mit der Schulleitung kann über das Sekretariat vereinbart werden.
Klassen:	5 bis 10
Zügigkeit:	Hauptschule 3-zügig und 10. Hauptschuljahr zur Erlangung des Realschulabschlusses, Realschule 3-zügig
Schülerzahl:	935
Schulabschlüsse:	Qualifizierender Haupt- und Realschulabschluss
Anzahl der Lehrkräfte:	75
Klassenstärke:	zwischen 18 und 30
Mittagstisch:	Mensa und Cafeteria
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Französisch, Experimentalunterricht in Biologie, Chemie und Physik, IT sowie Practical English und Deutsch in der Bibliothek etc.
Sprachenfolge:	ab Klasse 5 Englisch, ab Klasse 7 Französisch (wahlweise)
AG-Angebote am Nachmittag:	Computerkurs, Chöre, Basketball, Fußball, Handball, Tanzen, Klettern, Karate, Wunder der Natur, Schulgarten, Kochen & Backen, Zusammenführung von Jung und Alt, Kreativ-Workshop, Jugendfeuerwehr etc.
Ganztagsangebote:	Ganztagsangebote: Hausaufgabenbetreuung täglich von 13.15 Uhr bis 15.30 Uhr und Förderangebote von Lehrkräften
Besonderheiten:	Realschulklassen mit Schwerpunkt Sport, Kunst oder IT, Schülerpatenschaften, 10. Hauptschuljahr zum Erlangen des Realschulabschlusses, Cafeteria, Mensa, Mediothek, DELF, Sprachzertifikat Französisch, LRS-Förderkurse, Besuche von Theater, English Theatre, Varieté und Oper, Kooperation mit sozialen Einrichtungen u.a. mit dem Seniorenbüro der Stadt Hanau, der Martin-Luther-Stiftung
Medienausstattung:	PC-Arbeitsplätze, Smart-Boards, Tablets
Förderangebote:	Förderkurs Deutsch, Förderkurs Mathe
Förderverein:	Freunde und Förderer des Schulzentrums Hessen-Homburg

Das Schulzentrum Hessen-Homburg ist eine Haupt- und Realschule mit Ganztagsangeboten.

Unser Grundsatz

Wir nehmen unsere Schülerinnen und Schüler als Menschen mit ihrer Individualität und persönlichen Würde an und setzen uns mit ihren Belangen auseinander.

Wir helfen ihnen bei der Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, Team- und Kritikfähigkeit. Wir möchten sie zu einem Leben in Selbstverantwortung, Respekt und Toleranz gegenüber ihren Mitmenschen und in Achtung vor der Natur befähigen.

Unterricht in der Haupt- und Realschule

Unsere Schülerinnen und Schüler werden in Klassenverbänden der Hauptschule oder der Realschule unterrichtet. Hierbei stehen ihre Fähigkeiten, Neigungen und die Entwicklung ihrer Ziele im Mittelpunkt. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer ebenso wie die Fachlehrerinnen und Fachlehrer begleiten ihre Schülerinnen und Schüler in der Regel während der gesamten Schulzeit. Sie sind somit konstante Ansprechpartner für ihre Klassen und die Eltern. Auf diesem Weg wird eine Vertrauensbasis geschaffen, die grundlegender Baustein für eine erfolgreiche Schullaufbahn ist.

Abschlüsse der Hauptschule

Nach Klasse 9:

- Hauptschulabschluss
- Qualifizierender Hauptschulabschluss berechtigt zum Besuch der 10. Hauptschulklasse

Nach Klasse 10:

- Realschulabschluss nach Klasse 10
- Qualifizierender Realschulabschluss berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Wirtschaftsgymnasiums und der Gymnasialen Oberstufe

Abschlüsse der Realschule

Nach Klasse 10:

- Realschulabschluss
- Qualifizierender Realschulabschluss berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Wirtschaftsgymnasiums und der Gymnasialen Oberstufe

Schulzentrum Hessen-Homburg ... und danach?

Mit besonders abgestimmten Angeboten, Veranstaltungen und Projekten begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler einerseits auf dem Weg zur Berufsfindung und bereiten sie auf den Besuch von weiterführenden Schulen vor, z. B. der Fachoberschule oder der Gymnasialen Oberstufe:

- KomPo 7
- Talente Werkstatt
- Projekttag in der Hauptschule
- Girls' & Boys' Day
- Informationsabende für Schülerinnen und Schüler mit Eltern und Vertretern der Berufswelt und von weiterführenden Schulen
- Betriebspraktika
- Talent Company der Strahlemann Stiftung
- Unterstützung durch Berufseinstiegsbegleiter, Berufsberater, Berufswegeplaner
- 10. Hauptschulklasse zum Erlangen des Realschulabschlusses im eigenen Haus
- Kooperation mit den Kaufmännischen Schulen in Hanau sowie dem Lichtenberg Oberstufengymnasium in Bruchköbel
- Vorbereitungskurs auf die Gymnasiale Oberstufe
- Teilnahme an Schnuppertagen der Fachoberschulen und Gymnasialen Oberstufen



Schulleitungsteam

Tag der offenen Tür:
Freitag, 29.11.2024
15.00 – 18.00 Uhr

Gymnasium

Das Gymnasium richtet sich an sprachbegabte Kinder mit ausgeprägter Fähigkeit zum logisch-abstrakten Denken, denen eine vertiefte allgemeine Bildung vermittelt werden soll. Voraussetzung für den Besuch eines Gymnasiums ist, dass das Kind Freude am Lernen hat und wissbegierig seine Umwelt betrachtet. Der Wunsch nach der höheren Schulform sollte nicht nur der Wunsch der Eltern sein.

Es gibt Gymnasien mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Mathematisch-naturwissenschaftlich; musikalisch-künstlerisch; sprachlich (z. B. bilingual); sportlich.

Üblicherweise beginnt das Gymnasium mit der 5. Klasse. Nach dem Besuch einer Förderstufe kann – bei entsprechender Eignung – auch mit der 7. Klasse der Besuch des Gymnasiums beginnen. Er endet in der Regel nach der 13. Klasse.

Die Oberstufe gliedert sich in die einjährige Einführungsphase E1/ E2 (früher Kl. 11) und die zweijährige Qualifikationsphase Q1 bis Q4 (früher Kl. 12-13).

Die Gleichstellung mit dem mittleren Bildungsabschluss (Realschulabschluss) wird in einem Gymnasium oder im Gymnasialzweig einer kooperativen Gesamtschule in der Sekundarstufe I mit der Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe oder eines beruflichen Gymnasiums erreicht. Die gymnasiale Oberstufe, die in der Regel als Kurssystem organisiert ist, endet mit der allgemeinen Hochschulreife, auch Abitur genannt, das zur Aufnahme eines Studiums an der Universität oder Fachhochschule berechtigt.

Orientierungshilfe

für den Besuch eines Gymnasiums

- Wie groß werden die künftigen Klassen sein und nach welchen Kriterien erfolgt die Zusammensetzung?
- Fragen Sie nach der Ausgestaltung des schulischen Profils. Welche Zusatzangebote werden gemacht? (Arbeitsgemeinschaften, Patenschaften im Ausland, etc.).
- Entsprechen die besonderen Angebote der Schule den Begabungen und Fähigkeiten Ihres Kindes?
- Fragen Sie nach besonderen Maßnahmen des Anfangsunterrichtes in der 5. Klasse. Gibt es Kontakte zu den abgehenden Grundschulen?
- Erkundigen Sie sich nach den praktizierten Unterrichtsmethoden. Hält man den Frontalunterricht hoch oder sind Formen des offenen Unterrichts wie Wochenplan, Projektarbeit oder selbstbestimmtes Lernen in der Freiarbeit gebräuchlich?
- Erkundigen Sie sich nach schulischen Fördermaßnahmen und Förderkonzepten zum Beispiel bei Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben.
- Überprüfen Sie, ob die angebotenen Unterrichtsmethoden den vertrauten Arbeitsweisen Ihres Kindes entsprechen.
- Welche Rolle spielen die künstlerisch-kreativen Fächer?
- Wie ist der Leistungsbegriff definiert? Ist eine Ausgewogenheit aller Sinnesleistungen darin erkennbar?
- Welche berufsvorbereitenden Maßnahmen sind Bestandteil des späteren Unterrichts?
- Fragen Sie nach den Versorgungseinrichtungen der Schule (Mensa, Hausaufgabenhilfe, Beratungsangebote etc.).
- Welche Fremdsprachen werden in welcher Jahrgangsstufe angeboten? Notieren Sie sich die möglichen Sprachenfolgen!
- Welches Neigungsangebot wird an den Nachmittagen angeboten und kann als Wahlunterricht belegt werden?

Hohe Landesschule

Gymnasium der Stadt Hanau



Anschrift:	Alter Rückinger Weg 53 63452 Hanau
Telefon:	0 61 81 - 9 82 82-0
Fax:	0 61 81 - 9 82 82-28
Email:	sekretariat@hola.hanau.schule
Schulleiter:	Martin Göbler
Sekretariat:	Franziska Schulz, Nadja Capace, Markus Merkel
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Martin Göbler
Persönliches Aufnahmegespräch:	nicht erforderlich
Klassen (von...bis):	5 – 13 (G9)
Zügigkeit:	9-zügig
Schülerzahl:	ca. 1.700
Anzahl der Lehrkräfte:	ca. 120
Durchschnittliche Klassenstärke:	28
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Jg. 8-10: Ästhetische Bildung, Europäische Mehrsprachigkeit, Natur und Technik, Sport, Soziales Engagement
Sprachenfolge:	1. FS: Englisch 2. FS: Französisch, Latein, Spanisch 3. FS: Italienisch Neubeginn in der Sek. II: Italienisch, Latein
Besondere Angebote:	Profilunterricht: Ästhetische Bildung (Musik, Kunst, Theater), Natur und Technik, Europäische Mehrsprachigkeit, Sport (Basketball, Fußball, Allgemein u. a. mit Rudern und Volleyball), Ganztagsangebot, Hausaufgabenbetreuung, vielfältige AG, Hochbegabtenförderung, Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, Schwerpunkt Verbrauch- erbildung, Wirtschaftswissenschaften in Jg. 11-13, Schule für den Klima- schutz, Schulsportzentrum Basketball, MINT-freundliche Schule, Medienkunde in Jg. 5/6; Pilotschule für das neue Fach Digitale Welt

Informationsmöglichkeit:



www.hola-gymnasium.de
Beratungsgespräche vom 03.02. bis 21.03.2025 (nach Terminvereinbarung über das Sekretariat oder direkt über den QR-Code links)
*Die Teilnahme daran ist freiwillig und entscheidet **nicht** über die Aufnahme.*

Liebe Eltern,

die Hohe Landesschule wurde 1607 gegründet und ist das älteste Gymnasium Hanaus. Wir öffnen uns gerne Neuem und schätzen und pflegen aber auch Bewährtes. So zeichnet sich die Hohe Landesschule durch ein breites Fachangebot aus.

Naturwissenschaften

Wir sind „MINT-freundliche Schule“ mit den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In den Jgst. 5 und 6 können Schülerinnen und Schüler den Profilschwerpunkt „Natur und Technik“ mit dem Unterrichtsfach Naturwissenschaften belegen. Unsere vielfältigen mathematisch-technisch-naturwissenschaftlichen Aktivitäten sind gekennzeichnet durch die sehr erfolgreichen Teilnahmen an Wettbewerben wie z.B. „Chemie – mach mit!“, „Informatik-Biber“ und bei „Jugend forscht“. In der Oberstufe können die Lernenden im mathematisch-technisch-naturwissenschaftlichem Aufgabenfeld die Leistungskurse Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik wählen.

Europäische Mehrsprachigkeit

Im Rahmen des Profilunterrichtes können Lernende in der Jgst. 6 den Profilschwerpunkt „Europäische Mehrsprachigkeit – Französisch und Schnupperunterricht Italienisch“ wählen. Das weitere fremdsprachliche Angebot umfasst ab der Jgst. 7 die Fächer Französisch, Latein und Spanisch. Italienisch kann als 3. Fremdsprache im Wahlunterricht belegt werden, in der gymnasialen Oberstufe als neu beginnende Fremdsprache. Als Arbeitsgemeinschaften werden Russisch und Japanisch angeboten. In der Oberstufe stehen die Leistungskurse Englisch, Französisch, Latein und Spanisch zur Wahl. An modernen Fremdsprachen interessierte Lernende können verschiedene Fremdsprachenzertifikate erwerben. Sprachenfahrten nach England, Frankreich, Italien und Spanien werden in der Jgst. 9 angeboten.

Ästhetische Bildung

In den Jgst. 5 und 6 können Schülerinnen und Schüler im Profil „Ästhetische Bildung“ die Schwerpunkte „Kunst/Musik“ oder „Theater“ belegen. Ab der Jgst. 7 können sie ihre künstlerischen und musischen Neigungen im Wahlunterricht oder in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften entwickeln. In der Oberstufe bieten wir die Fächer Kunst und Musik als Leistungskurse an, das Fach „Darstellendes Spiel“ kann als Grundkursfach belegt werden.

Sport

Sportbegeisterte Lernende können in den Jgst. 5 und 6 im Profil „Sport“ die Schwerpunkte „Basketball“, „Fußball“ und „Sport allgemein“ wählen. Die Teilnahme an Wettbewerben wie z.B. „Jugend trainiert für Olympia“ ist ein fester Bestandteil des schulsportlichen Lebens. Im Wahlunterricht können die Schülerinnen und Schüler ihre sportlichen Neigungen und Talente in den Bereichen Basketball, Fußball, Rudern, Volleyball und Turnen weiterentwickeln. Sport kann als Leistungskurs in der Oberstufe gewählt werden.

Gymnasium mit Ganztagsangebot

Zum Ganztagsangebot gehören eine tägliche Hausaufgabenbetreuung für die Jgst. 5 bis 7 bis 16:45 Uhr und vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften. In der hellen, modern gestalteten Mensa kann ein abwechslungsreiches Essen eingenommen werden. Unser großzügiger HOLA-Campus mit den „grünen Klassenzimmern“, dem Multifunktionssportfeld sowie den Kunst- und Theater-Werkhöfen laden zum Lernen und Entspannen ein.

Weitere Besonderheiten

Schulsportzentrum Basketball, Gütesiegel Hochbegabtenförderung, Wirtschaftswissenschaften in der Oberstufe



Tag der offenen Tür:
02.11.2024 / 9.00 – 13.00 Uhr
Informationsabend für Eltern:
08.10.2024 / 19.30 Uhr

*Auf das **soziale Miteinander** legen wir großen Wert. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern gestalten gemeinsam und in gegenseitiger Achtung verantwortungsvoll das Schulleben an der **HOLA**.*

Wir begleiten den individuellen Lernweg.
 HERAUSRAGEND – OPTIMAL –
 LEISTUNGSBEZOGEN – ANSPRUCHSVOLL

Karl-Rehbein-Schule

Gymnasium der Stadt Hanau



Anschrift:	Im Schlosshof 2 63450 Hanau
Telefon:	0 61 81 - 61 83 600
Fax:	0 61 81 - 61 83 699
Email:	info@karl-rehbein-schule.de
Schulleiter:	Stephan Rollmann
Sekretariat:	Nicole Rüfer, Bettina Grimm, Katja Wawrik, Jessica Grapatin
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Stephan Rollmann, Christian Leinweber
Persönliches Aufnahmegespräch:	Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung möglich: bis Ende Februar
Klassen (von...bis):	5 bis 13
Zügigkeit:	8-zügig
Schülerzahl:	1.960
Anzahl der Lehrkräfte:	180
Durchschnittliche Klassenstärke:	29
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Cambridge Certificate, Französisch, Alt-Griechisch, Latein, Italienisch, Spanisch, Biologie-, Chemie- u. Physik-Praktikum, Informatik, Schülerstreitschlichter, Robotik
Sprachenfolge:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fremdsprache Englisch 2. Fremdsprache Französisch, Latein, Spanisch 3. Fremdsprache Italienisch, Spanisch, Alt-Griechisch
Besondere Angebote:	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachliches Profil, mathem.-naturwissenschaftliches Profil • Gesellschaftl.-ökonomische Schwerpunkte • Zertifizierte Begabtenförderung • Ganztagsangebot • Hausaufgabenbetreuung • Partnerschule des Leistungssports • Schwerpunkt Musik • MINT-freundliche Schule und MINT-Digital • Partnerschule der Universität Frankfurt (University of Applied Sciences Frankfurt)
Informationsmöglichkeit:	Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.karl-rehbein-schule.de

Wir ...

- ... stehen für eine große gymnasiale Bandbreite mit besonderen Schwerpunkten für individuelles Lernen in einer tollen Gemeinschaft.
- ... sind wertorientiert, praxisbezogen, international und leistungsorientiert.
- ... bieten erfolgreiches Arbeiten und Lernen bis hin zum Abitur.
- ... sind staatlich anerkannte „Schule mit Schwerpunkt Musik“.
- ... sind Partnerschule des Leistungssports und regionales Talentzentrum.
- ... bieten spezielle Ausbildung in den fremdsprachlichen, gesellschaftlichökonomischen und naturwissenschaftlichen Fachbereichen.
- ... pflegen und leben Partnerschaften mit Barcelona und Madrid (Spanien), Poppi (Italien), Lyon (Frankreich), Yavne (Israel), New York (USA), Rhodos (Griechenland)

Unsere besonderen Angebote:

Wir bieten eine Vielzahl an ergänzenden Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, musischen, sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bereich. Die KRS stellt immer wieder in zahlreichen bundesweiten Wettbewerben erfolgreiche Gruppen und Mannschaften.

- Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben
- MINT-Angebote
- Sprachzertifikat DELF, Cambridge, DELE
- Sinfonie-Orchester, Chöre, Bläserorchester, Big-Band, Gitarren-AG, Flötenkreis
- Pfiffikus-AG (Hochbegabtenförderung)
- Schüleraustauschprogramme
- „Jugend trainiert für Olympia“ im Hockey, Rudern und Handball
- Soziales Lernen (Mediation), Streitschlichtung
- Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag
- Mittagessen in der KRS-Mensa
- Freizeit-AG-Angebote
- Schulsanitätsdienst (SSD)
- Erasmus+ Programm der EU

Die KRS pflegt fruchtbare Kooperationen mit dem Ruderclub Hassia Hanau, dem THC Hanau, der Turngemeinde Hanau, der IGHA, den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, der jüdischen Gemeinde Hanau und der Paul-Hindemith-Musikschule.

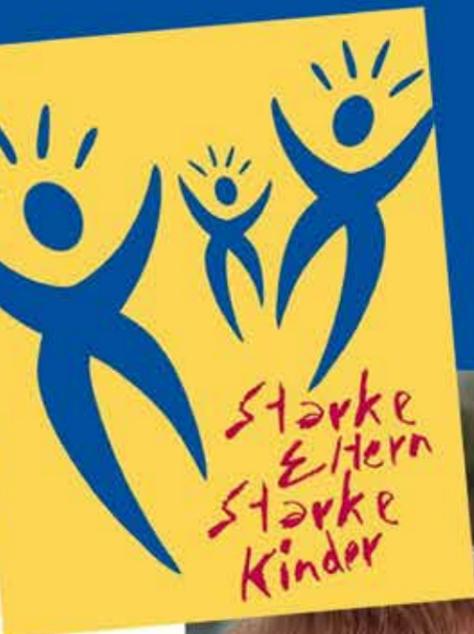


Karl-Rehbein-Schule Hanau

Erstklassige Bildung im Herzen der Stadt



Tag der offenen Tür:
Samstag, 09.11.2024



MEHR FREUDE MIT KINDERN

Starke Eltern-Starke Kinder®



Zum Wachsen brauchen wir
Anerkennung, Liebe und Vertrauen.

ELTERNKURSE BEIM KINDERSCHUTZBUND

Alle Kurstermine und weitere Informationen unter:

www.kinderschutzbund-hanau.de

www.kinderschutzbund-frankfurt.de

Tel. DKSB Hanau: 06181 2951740

Tel. DKSB Frankfurt: 069 970 901 43



Der Kinderschutzbund
Bezirksverband
Frankfurt am Main

Privatschulen

„Schulen in freier Trägerschaft“ – das ist die offizielle Bezeichnung für Privatschulen. Privatschulen werden unterschieden in Ergänzungs- und Ersatzschulen.

- **Ergänzungsschulen** bieten ein Angebot, das es im öffentlichen Schulsystem nicht gibt. Sie sind zumeist in der beruflichen Bildung tätig oder bereiten als „internationale Schulen“ auf ausländische Bildungsabschlüsse vor.
- **Ersatzschulen** entsprechen den Schulformen des öffentlich anerkannten Schulwesens und verfügen deshalb über gleichwertige Bildungsangebote. Alle Abschlüsse sind denen an staatlichen Schulen gleichgestellt und somit ist die Anschlussfähigkeit hinsichtlich einer weiterführenden schulischen und beruflichen Laufbahn sowie eines Studiums gewährleistet.

In Hanau können Schüler/-innen nach der vierten Klasse an drei Privatschulen wechseln:

- an die Paul-Gerhardt-Schule, Realschule und Gymnasium mit gymnasialer Oberstufe
- an die Mädchenrealschule St. Josef
- an die Freie Waldorfschule Hanau – IGS

Diese Schulen sind als Ersatzschulen **staatlich anerkannt** beziehungsweise genehmigt. Im Gegensatz zu öffentlich getragenen Schulen können Privatschulen ein Schulgeld erheben.

Orientierungshilfe

für den Besuch einer Privatschule

- Gegebenenfalls kleinere Einheiten oder Klassen
- Vergleichbares Bildungsangebot mit staatlichen Schulen plus ergänzende Bildungsangebote
- Inhaltliche Orientierungen (z. B. Förderung/religiöse Werte/Schulprofil)
- Je nach Schulkonzept: alternative pädagogische Konzepte
- Schulinterne Auswahl der Schüler, unterliegt nicht der Lenkung des staatlichen Schulamtes
- Anmeldung direkt bei der Schule (siehe Homepage der Schulen)
- Schulgeld bzw. freiwillige Elternspende (privates Vertragsverhältnis zwischen Schule und Eltern)
- Abschlüsse nach Anerkennung der Ersatzschule wie an staatlichen Schulen

Paul-Gerhardt-Schule Hanau

Gymnasium und Realschule



Anschrift:	In den Argonnerwiesen 5 63457 Hanau
Telefon:	0 61 81 - 70 104 50
Fax:	0 61 81 - 70 104 99
Email:	sekretariat@pgs-hanau.de
Schulleiter Gymnasium: Schulleiter Realschule:	Martin Forchheim Timm Wallrauch
Sekretariat:	Claudia Hestermann (Gym); Christiane Warzecha (RS)
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Sekretariat
Persönliches Aufnahmegespräch:	Martin Forchheim, Timm Wallrauch, Hendrik Stute, Christoph Luber nach Vereinbarung
Klassen (von...bis):	Gym: von 5 – 13, RS 5 – 10
Zügigkeit:	Gymnasium: zweizügig Realschule: einzügig
Schülerzahl:	580
Anzahl der Lehrkräfte:	50
Durchschnittliche Klassenstärke:	25
Mensa vorhanden:	Ja
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Informatik, NaWi, Basketball, Soziale Kompetenz, Streitschlichter, Tennis, Kriminalistik, Gebärdensprache, Umweltschule, Erste Hilfe, Darstellendes Spiel
Sprachenfolge:	GYM: Kl. 5: Englisch, Kl. 7: Französisch oder Spanisch, Kl. 9: Latein RS: Kl. 5: Englisch, Kl. 7 Spanisch optional
Besondere Angebote:	AGs zurzeit: Computer, Theater, Lego-Mindstorms, Streitschlichtung, Computerkurs, Musik-AG, Gebärdensprache, Umweltschule, WU-Englisch „Cambridge First Certificate of English (FCE)“
Informationsmöglichkeit:	www.pgs-hanau.de

Gymnasium und Realschule

Die staatlich anerkannte Paul-Gerhardt-Schule Hanau ist eine evangelische Schule in freier Trägerschaft. Das Gymnasium führt nach 13 Schuljahren zum Abitur, die Realschule zum Mittleren Bildungsabschluss nach 10 Schuljahren.

Im Zuge der Digitalisierung der PGS wurden in jedem Klassen- bzw. Fachraum ein Computer, eine digitale Kamera und ein digitales Board angeschlossen und miteinander vernetzt, um die Schüler und Schülerinnen auf die schulischen und beruflichen Herausforderungen in einer digitalisierten Welt angemessen vorzubereiten. Ab der 8. Klasse arbeiten sie mit iPads.

Das Oberstufengebäude und der unmittelbar an das Schulgebäude angrenzende schuleigene Sportplatz mit Tartanlaufbahn und Kunstrasen (teilweise) wurden neu errichtet. Mit diesem Sportplatz und den zwei großzügigen Sporthallen bestehen an der PGS hervorragende Sportbedingungen.

- Klassenlehrerstunde in Klasse 5
- Klassenverband von Klasse 5 bis 10
- „Lernen lernen“ – Methodencurriculum
- Sprachreise in Klasse 9
- in der Regel täglicher Unterrichtsbeginn zur 1. Stunde
- optionale Nachmittagsbetreuung von 13.30 - 16.00 Uhr
- Mittagessen ohne Voranmeldung möglich
- Lernbüro

Das Curriculum der Realschule enthält folgende Aspekte:

- Klassengröße ca. 25 Schüler
- Orientierung am klassisch zweigeteilt ausgerichteten Realschulprofil des Landes Hessen (praktische Berufsorientierung mit Praktikum bzw. Vorbereitung auf eine gymnasiale Oberstufe oder andere weiterführende Schulformen)
- Ausrichtung der Stundentafel auf das o.g. Profil der Realschule
- zweite Fremdsprache Spanisch innerhalb des Wahlpflichtunterrichts (WPU) ab Klasse 7
- verstärkte Förderung der Berufsorientierung durch WPUs in Elektronik, im kommunikationstechnischen Bereich, in den Naturwissenschaften oder im kreativen und sportlichen Bereich
- zweiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9
- Realisierungsfächer- und schulform-übergreifender Gruppen (Realschule und Gymnasium) zur Stärkung des Zusammenhaltes der Paul-Gerhardt-Schule Hanau



Tag der offenen Tür:
Samstag, 30. November 2024

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, neben der Wissensvermittlung die Grundsätze des christlichen Glaubens und dessen Werte zu vermitteln. Den Glauben an Gott, den Schöpfer und Erlöser der Welt, lernen wir gemeinsam in einem ansprechenden, offenen und fröhlichen Christsein.

Die Charakteristika des Gymnasiums stellen sich wie folgt dar:

- Klassengröße ca. 25 Schüler
- Stundentafel laut hessischen Lehrplänen
- Fremdsprachenfolge: Klasse 5 Englisch, Klasse 7 Französisch oder Spanisch, Klasse 9 Latein
- Lernbüro
- zusätzliche Profilstunden in Chor und Computerunterricht in Klasse 5
- Auswahl aus der Palette des Wahlunterrichts (z. B. Förderung und Intensivierung des Fachwissens in den Bereichen Naturwissenschaften, Informatik und Darstellendes Spiel, Latein, Englisch, flankierende Angebote zur Vorbereitung auf die Oberstufe) in den Klassen 9 und 10
- freiwillige Arbeitsgemeinschaften in den Klassen 5 bis 10 wie Gebärdensprache, Umweltschule, Theater, Computer, Sport (u.a. in Kooperation mit dem 1. Hanauer Tennis- und Hockeyclub e. V.), Musik (u.a. in Kooperation mit der Paul-Hindemith-Musikschule)
- Projekte: „Streitschlichtung“ und „Erste Hilfe“
- Betriebspraktikum in Klasse 10 | Sozialpraktikum in der E-Phase

Mädchenrealschule St. Josef

Staatlich anerkannte Ersatzschule in kirchlicher Trägerschaft



Anschrift:	Alte Langgasse 10, 63457 Hanau-Großauheim
Telefon:	06181 - 95 66 13
Fax:	06181 - 95 66 15
Email:	sekretariat@st-josef-schule.de
Schulleiterin: Stv. Schulleiter/in:	Petra Höller-Gaiser Alfred Kästle, Julia Kreutz
Sekretariat:	Eva Born, Andrea Zöger
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Petra Höller-Gaiser
Klassen (von...bis):	5 bis 10
Zügigkeit:	zweizügig
Schülerzahl:	341
Anzahl der Lehrkräfte:	30 (inkl. Schulsozialarbeiterin)
Durchschnittliche Klassenstärke:	26
Mensa vorhanden:	Täglich frisch zubereitetes Essen – bevorzugt aus der Region, vorwiegend Bio-Fleisch und -Wurst, täglich auch vegetarisches Angebot
Angebot im Wahlpflichtbereich:	Französisch oder Hauswirtschaftslehre ab Klasse 9
Sprachenfolge:	Englisch ab Klasse 5, Französisch ab Klasse 7
Besonderheiten:	iPad-Klassen (aktuell 5-8) kostenlose Nachmittagsbetreuung Internetzugang und Laptopnutzung in allen Räumen, Smart-TVs kostenloser Förderunterricht in allen Hauptfächern Schülerfahrt nach England, Frankreich, Taizé, Studienfahrten, erlebnispädagogische Fahrten & Tage religiöser Orientierung Computerunterricht durchgängig in Klasse 5 - 9 Tastschreiben in Klasse 5 + 6 Schwimmen in Klasse 6, Rudern in Klasse 8 Darstellendes Spiel ab Klasse 9: Berufsorientierungstage im Haus, monatl. Berufsberatung dreiwöchiges Betriebspraktikum in Klasse 9 DELTA-Prüfung möglich Kurse zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen
Informationsmöglichkeit:	Über die Schulleitung, Tag der offenen Tür, Info-Frühstück, indiv. Besichtigungstermine www.st-josef-schule.de Digitaler Schulrundgang

Schulform und Ziel

Die St. Josefsschule ist seit über 100 Jahren eine reine Realschule nur für Mädchen und ermöglicht den Abschluss der Mittleren Reife. Damit erhalten die Schülerinnen die Möglichkeit – bei entsprechender Eignung – im Anschluss die gymnasiale Oberstufe zu besuchen.

Das schulische Miteinander ist geprägt von Wertschätzung und Respekt, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit, Freude und Verantwortung. Durch die überschaubare Schulgröße lernen die Mädchen in familiärer Atmosphäre, in der sie sich zu verantwortungsbewussten sowie gut qualifizierten jungen Frauen entwickeln, die aufgeklärt, zuversichtlich und selbstbewusst in die Welt von morgen schauen.



Leitbild

„Einander Raum geben zu Mut und Verantwortung“ stellt unsere grundsätzlichen Werte dar. Wir haben unser Leitbild in ein Puzzle-Logo verpackt: Wir wollen eine gute Gemeinschaft sein, einander Raum zu Entwicklung, Entfaltung und Veränderung geben, wir wollen Mädchen stark und mutig machen und sie zur Übernahme von Verantwortung motivieren.

In unserer Schule

- bleiben die Klassen von der 5. – 10. Klasse im **Klassenverband** zusammen. Dies gibt besondere Stabilität während der „turbulenten“ Jahre der Pubertät.
- lernen Mädchen als Klassen- und Schülersprecherinnen, Mediencoaches und Sanitäterinnen **Verantwortung** zu übernehmen.
- herrscht eine **Atmosphäre**, in der über Probleme gesprochen werden kann und Teamgeist und Kooperationsbereitschaft eine große Rolle spielen. Die Vertrauenslehrkraft und eine zusätzliche Schulseelsorgerin stehen bei Sorgen und Problemen immer zur Verfügung.
- wird eine intensive **Berufsberatung und -vorbereitung** durchgeführt, um Interesse auch für die Zukunftsberufe zu wecken und geschlechtsspezifische Wahlen zu reflektieren.
- können Mädchen im sprachlichen Bereich und als Kreativ-Künstler ihr Begabungspotential nutzen.
- erhalten die Mädchen eine breite informationstechnische Grundbildung (IKG) und eigene iPads ab Klasse 5
- bekommen die Schülerinnen durch bestehende Kooperationen (Heraeus, Evonic, Merck, Uniper uvm.) spannende Einblicke in verschiedene „MINT“-Berufe
- legen wir großen Wert auf die Bewahrung unserer Umwelt (**Umweltschule** seit 2015). Eigenes Unterrichtsfach: im Garten arbeiten, Upcycling üben und Nachhaltigkeit praktizieren.
- unser neuer Lernort: das Großauheimer „Hildegärtchen“



MÄDCHENREALSCHULE *St. Josef*
Staatlich anerkannte katholische Privatschule des Bistums Fulda

Nach dem Unterricht

Die Schülerinnen können in der hellen und freundlichen Cafeteria zu Mittag essen. Alle Speisen werden täglich frisch zubereitet. Es werden vor allem regionale und saisonale Lebensmittel verwendet. **Fleisch und Wurst werden vorwiegend in Bioqualität vom Antoniushof in Fulda bezogen.** Ein 3-gängiges Menü kostet 4 Euro. Eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung und diverse Förderkurse und AGs stehen bis 14.00 / 15.00 Uhr zur Verfügung.

AGs

Schulchor, Sport, Gitarren, Theater, Darstellendes Spiel, Nähen, Schülerzeitung, Umwelt, Schulkiosk, Kunst, Djembe u.v.m.

Sanfter Start

Die Aufnahme der 5. Klässlerinnen startet mit einem dreitägigen Einführungsprojekt. Jede Klasse erhält zudem Patinnen aus den höheren Klassen. Eine dreitägige Kennenlernfahrt in ein bistumseigenes Bildungshaus schließt die Einführungsphase ab.

Schulgeld

Es wird ein Schulgeld in Höhe von monatlich 70 Euro (exkl. iPads) erhoben. Diese Gelder werden u.a. für die gehobene Ausstattung der Schule genutzt und kommen somit den Schülerinnen wieder direkt zugute.

Aufnahme

Die Anmeldung erfolgt über die Anmeldeformulare auf unserer Homepage. Der Schulträger ist das Bistum Fulda.

Tag der offenen Tür:

Samstag, 02.11.2024, 10.00 - 14.00 Uhr

Freie Waldorfschule Hanau

Staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft



Anschrift:	Hessen-Homburg-Platz 4, 63452 Hanau
Telefon:	06181 - 304 23 30
Email:	sekretariat@waldorfschule-hanau.de
Schulleiter:	Paul Rosenfeld, Ira Wenzel
Sekretariat:	Tina Weigand
Ansprechpartner für Schulaufnahme:	Sekretariat
Persönliches Aufnahmegespräch:	Aufnahmegremium nach telefonischer Vereinbarung
Klassen (von...bis):	derzeit 1-7, geplant 1-10
Zügigkeit:	einzügig
Schülerzahl:	60 (ab 2023/24)
Anzahl der Lehrkräfte:	9
Durchschnittliche Klassenstärke:	15
Mensa vorhanden:	Mittagstisch, Betreuung Klassen 1-6
Sprachenfolge:	Sprachenfolge: Englisch und Spanisch ab Klasse 1
Besonderheiten:	Musik-, Gesangs- und Instrumentalunterricht AGs zurzeit: Musik-AG, Gartenbau, Naturstunde, Werken, bewegtes Klassenzimmer in Klasse 1/2
Informationsmöglichkeit:	www.waldorfschule-hanau.de



Freie Waldorfschule Hanau



Zum freien Lernwillen

Waldorfschulen gibt es schon seit über 100 Jahren und doch kennen nur wenige das Konzept, welches dahintersteckt. Im Mittelpunkt stehen das lernende Kind und die Förderung der Selbstmotivation, das Erwecken des Sachinteresses sowie die Förderung von forschendem Verhalten.

Die Waldorfschule ist staatlich anerkannt und möchte neben den individuellen Talenten kreative, praktische und soziale Fähigkeiten bei Kindern entwickeln. Eine Untersuchung der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf bestätigte, dass Kinder auf Waldorfschulen mit mehr Begeisterung lernten, sich weniger langweilten und individuell gefördert fühlten. In der Waldorfschule dürfen die Kinder ohne Notendruck lernen und sich ausprobieren.

Die Klassenlehrkraft bleibt in der Regel 8 Jahre mit ihrer Klasse zusammen. Die Kinder lernen ohne Notendruck Deutsch und Mathematik und bereits ab dem ersten Schuljahr Englisch und Spanisch. Sie üben Konzentration und Feinmotorik in der Handarbeit und im Werkunterricht. Sie studieren Theaterstücke und Gartenbau und lernen ab der ersten Klasse zwei Musikinstrumente. Eine Nachmittagsbetreuung mit warmen Mittagessen rundet das Bildungsangebot ab.

Eine Schule gegründet

Die Waldorfschule Hanau ist eine junge Schule. Sie entstand 2020 aus einer Elterninitiative in Trägerschaft des Waldorfschul- und Kindergartenvereins Hanau, der bereits 1984 gegründet wurde.

2022 zog die Schule neben das Schulzentrum Hessen-Homburg. Die über 100 Jahre alten Gebäude wurden aufwändig saniert, das Schulzentrum ist für Bus, Auto und Fahrrad sehr gut angebunden. Heute werden in der Waldorfschule Hanau die Klassen 1-6 unterrichtet, jedes Jahr wächst die Schule weiter, vorerst bis zur 10. Klasse.

Schulgeld

Derzeit beträgt das monatliche Schulgeld 320 Euro.

Aufnahme

Infos zur Aufnahme, Quereinstieg und Hospitationen unter: www.waldorfschule-hanau.de oder im Sekretariat Tel. 06181 - 304 23 30

Info-Abend:

Dienstag, 01.10.2024, 19.00 Uhr

Tag der offenen Tür:

Samstag, 15.03.2025, 15.00 Uhr

Sonderpädagogische Förderung

An allen weiterführenden Schulen der Stadt Hanau werden Schülerinnen und Schüler mit speziellen Bedürfnissen inklusiv beschult. Außerdem gibt es die Möglichkeit des Besuches von Förderschulen. Je nach Wunsch der Eltern und/oder der Schülerin bzw. des Schülers kann eine Förderung also entweder inklusiv an einer allgemeinen Schule oder an einer entsprechenden Förderschule umgesetzt werden. Dazu finden für jedes einzelne Kind zur Anbahnung eines erfolgreichen Übergangs an die weiterführende Schule intensive Beratungen statt.

In der Stadt Hanau sind für die fachliche Begleitung, Unterstützung und Beschulung zuständig:

Beratungs- und Förderzentren:

- Das regionale Beratungs- und Förderzentrum der **Elisabeth-Schmitz-Schule** versorgt Schülerinnen und Schüler im inklusiven Unterricht in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprachheilverfahren und emotionale und soziale Entwicklung.
- Das überregionale Beratungs- und Förderzentrum der **Martinsschule** versorgt Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf körperliche und motorische Entwicklung. Die Kontaktaufnahme erfolgt über das oben erwähnte regionale Beratungs- und Förderzentrum der Elisabeth-Schmitz-Schule.

Förderschulen

- Die **Friedrich-Fröbel-Schule** ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, zudem unterstützt die Friedrich-Fröbel-Schule Schülerinnen und Schüler mit diesem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt in der inklusiven Beschulung.
- Die **Elisabeth-Schmitz-Schule** ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und einer Abteilung für körperliche und motorische Entwicklung.
- Die **Paula-Fürst-Schule** ist eine Schule für kranke Schülerinnen und Schüler, die die Patientinnen und Patienten der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau während ihrer therapeutischen Maßnahmen schulisch versorgt. Das überregionale Beratungs- und Förderzentrum der Paula-Fürst-Schule berät Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und andere Institutionen zu Fragen, die im Zusammenhang mit Pädagogik bei Krankheit stehen. Die Kontaktaufnahme erfolgt über die Paula-Fürst-Schule.

Berufliche Schulen

Berufliche Schulen bieten viel mehr als man zu wissen glaubt. Sie vermitteln allgemeine und berufliche Bildung in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen und öffnen ein breites Spektrum von Anschlussmöglichkeiten für alle abgehenden Schulformen. Jedoch nicht nur die Übergänge können vielfältig gestaltet werden, auch innerhalb der beruflichen Schulen stehen weiterqualifizierende Wege offen. An den beruflichen Schulen können eine Vielzahl von unterschiedlichen Abschlüssen erworben werden – vom Hauptschulabschluss über die Mittlere Reife bis hin zu studienqualifizierenden Abschlüssen wie der Fachhochschulreife und der allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Die Schulform der „Fachschulen“ etwa bietet Weiterbildungsinhalte an, die auf der beruflichen Erstausbildung und den dabei erworbenen Erfahrungen aufbauen. Die Weiterbildung schließt mit einer staatlichen Prüfung ab, die die Absolventinnen und Absolventen für Aufgaben im mittleren Management, auf eine unternehmerische Selbstständigkeit oder auf die Aufnahme eines weiterführenden Hochschulstudiums vorbereitet.

Die beruflichen Schulen vereinen eine Vielzahl von unterschiedlichen Schulformen und Fachrichtungen unter einem Dach. Da die berufliche Bildung und die allgemeine Bildung gleichgestellt sind, gibt es zahlreiche Optionen zum Übergang in eine andere Schulform, so dass die schulische wie auch die berufliche Qualifikation kontinuierlich ausgebaut werden kann.

Schulformen in Teilzeit können zum Beispiel die klassische Berufsschule als Partner des dualen Systems im Rahmen einer Berufsausbildung, das Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form, Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Teilzeitform oder auch Fachschulen in Teilzeitform sein.

Die Berufsschulen unterscheiden sich durch ihre beruflichen Schwerpunkte.

Die **Eugen-Kaiser-Schule** bietet zum Beispiel die Schwerpunkte Ernährung, Gesundheit, Agrar, Sozialwesen, Bautechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung an. Weitere Informationen können Sie der Homepage der Schule entnehmen: www.eks-hanau.de

Die **Ludwig-Geissler-Schule** ist spezialisiert auf gewerblich-technische Schwerpunkte. Hierunter fallen beispielsweise Metalltechnik, Elektrotechnik, IT-Technik, Umwelttechnik, Biologietechnik oder Chemietechnik. Die Fachrichtung Holztechnik ist ein Schwerpunkt der Berufsfachschule mit Übergang in die Arbeitswelt (BüA). Die Homepage der Schule bietet Ihnen weiterführende Informationen an: www.ludwig-geissler-schule.de

An den **Kaufmännischen Schulen Hanau** sind die Profile Wirtschaft & Verwaltung sowie Gesundheit & Erziehungswissenschaften zu finden. Sie bieten in diesen Bereichen eine Vielzahl von unterschiedlichen Schulformen und Fachrichtungen an: www.ks-hanau.de

Der StEB der Stadt Hanau und seine Aufgaben

Was ist der Stadtelterbeirat?

Der Stadtelterbeirat (StEB) ist ein eigenständiges Gremium, das sich eigenverantwortlich und unparteiisch im Namen der Eltern zum Wohl der Schülerinnen und Schüler der Hanauer Schulen engagiert. Die Grundlage für seine Aufgaben findet sich im Hessischen Schulgesetz. Der StEB ist schulformübergreifend Ansprechpartner für schulpolitische Themen, berät und fördert die Arbeit der Schulleiterbeiräte und vertritt die Hanauer Elternschaft auf schulpolitischen Fachtagungen und Veranstaltungen in der Region Hanau und darüber hinaus. Um im Erfahrungsaustausch zu aktuellen schulischen Entwicklungen zu stehen und bei wichtigen schulpolitischen Themen durchsetzungsfähig zu sein, ist der StEB zudem mit anderen Kreis- und Stadtelterbeiräten sowie dem Landeselterbeirat von Hessen in Kontakt.

Wie arbeitet der StEB?

Der StEB hat ein Informations- und Anhörungsrecht zum Schulentwicklungsplan der Stadt Hanau. Er hat auch ein Teilnahmerecht in der Schulkommission, die sich u. a. mit der langfristigen Schulplanung beschäftigt. An den Sitzungen des StEB nehmen regelmäßig die Vertreter des Staatlichen Schulamts und der Stadt Hanau als Schulträger teil. Dadurch soll ein wechselseitiger und kontinuierlicher Austausch über die Situation an den Hanauer Schulen gewährleistet werden. Die Sitzungen finden in verschiedenen Schulen statt, um sich jeweils ein Bild der Schule vor Ort zu machen. Anliegen der Eltern und Fragen der Elternarbeit an den Hanauer Schulen sowie um die Meinungsbildung zu schulpolitischen Themen in Hanau oder Hessen sind unsere zentralen Themen. Bei allem Engagement in der Sache wird in unseren Diskussionen immer die gesamte Schullandschaft berücksichtigt, um Vor- oder Nachteile einzelner Schulen oder Schulformen zu vermeiden.

Zusammenarbeit mit den Hanauer Schulen

Ein großes Anliegen des StEB ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Elternbeiratsvorsitzenden der einzelnen Schulen. Denn nur durch einen regen Informationsaustausch ist das Gremium in der Lage, seinen Aufgaben als Interessenvertretung der gesamten Hanauer Elternschaft gerecht zu werden. Der StEB gibt Informationen z.B. zu Veranstaltungen weiter, die für Eltern interessant sind, initiiert bei Bedarf Zusammenkünfte von Elternvertretern, organisiert Vorträge und besucht (auf Einladung) Elternbeiratssitzungen einzelner Schulen.

Wie setzt sich der Stadtelterbeirat zusammen?

Ein gesetzlich vorgegebener Schlüssel regelt die Zusammensetzung des StEB und berücksichtigt dabei sowohl die Schulformen als auch die Anzahl der darin unterrichteten minderjährigen Kinder. Das aktuelle Gremium besteht aus nur 13 Personen. Weitere Positionen konnten wegen fehlender Kandidaten, besonders im Haupt- und Realschulbereich, leider nicht besetzt werden.

Wie kann ich Mitglied im StEB Hanau werden?

Der Stadtelterbeirat ist ein demokratisch gewähltes Gremium, das alle 2 Jahre gewählt wird. Die Neuwahl des Stadtelterbeirates Hanau fand zuletzt im November 2023 in der Hohen Landesschule statt. Neuwahlen werden turnusgemäß im Herbst 2025 stattfinden.

Sie möchten den Stadtelterbeirat unterstützen?

Bitte lassen Sie sich als Kandidat bei der Delegiertenwahl an Ihrer Schule aufstellen.

Die Wahlunterlagen sind über die Schulleitung, den Schulleiterbeirat oder direkt über den Stadtelterbeirat erhältlich.

Wie erreiche ich den Stadtelterbeirat?

Bei Fragen, Anregungen oder Problemen können Sie sich per **Mail** direkt an den Stadtelterbeirat über steb-hanau@t-online.de wenden.



Informationen erhalten sich auch auf unserer **Website** www.steb-hanau.info oder auf unserer **Facebook-Seite**.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und wünschen eine gute Schulzeit in den Hanauer Schulen!

Ihr Stadtelterbeirat Hanau

So setzt sich das aktuelle Gremium zusammen



Vertreterin Grundschulen

Pinar Celik
Kassenwartin



Vertreterin Grundschulen

Miriam Palatnik



Vertreterin Grundschulen

Ertan Dizdar



Vertreterin Hauptschulen

Silke Kassab



Vertreterin Koop. Gesamtschulen

Anke Simon
Stellvertretende Vorsitzende



Vertreter Koop. Gesamtschulen

Alexander Lorösch



Vertreter Koop. Gesamtschulen

Frano Kvesic



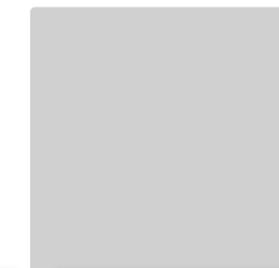
Vertreterin Integr. Gesamtschulen

Annett Welzbach



Vertreter Berufliche Schulen

Gabriel Kämmerer



Vertreterin Berufliche Schulen

Michaela Drascher



Vertreter Gymnasium

Carsten Tack
Vorsitzender



Vertreterin Gymnasium

Merle Ruf



Vertreterin Gymnasium

Katja Leißner



Vertreterin Ersatzschulen

Maria Müller
Schriftführerin

Impressum

Der Elternratgeber für die Grundschulen
der Klasse 4 der Brüder-Grimm-Stadt Hanau

„Was kommt nach 4?“

Herausgeber: Der Stadtelternbeirat der Brüder-Grimm-Stadt Hanau

Postanschrift: Stadtelternbeirat Hanau
Carsten Tack
Schäferheide 1
63457 Hanau

Telefon: 0160 | 97721699

E-Mail: steb-hanau@t-online.de

Webseite: www.steb-hanau.info

Redaktion: Maria Müller, Carsten Tack, Sascha Arnold (einzigartig - werbung + design)

Stand: Juli 2024

Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung zur Realisierung dieses Elternratgebers:

Stadtwerke Hanau GmbH, Schick Industriebau GmbH & Co. KG, HanauBäder GmbH, BELLA VITA SPA,
VHS-Jugendkunstschule der Stadt Hanau, Kathinka-Platzhoff-Stiftung, Zahnarztpraxis für Kinder und Jugendliche –
Dr. Ortrun Striebel, Herbert Kämmerer & Söhne GmbH, Der Kinderschutzbund, Hanauer Straßenbahn GmbH, Sparkasse Hanau.
Des Weiteren dem Schulverwaltungsamt der Stadt Hanau sowie dem Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis.

Ein besonderer Dank an alle weiterführenden Schulen in Hanau für die tolle Unterstützung und das Engagement sowie an alle, die uns in Design- und Schreibearbeiten, Informationen, Berichtigungen und Hinweisen für die Fertigstellung dieser wertvollen Arbeit unterstützt haben.

Für den Inhalt der Schul-, Werbe- und Grußwort-Seiten sind die Verfasser bzw. vorgestellten Institutionen verantwortlich und nicht der Stadtelternbeirat.

Der StEB übernimmt des Weiteren für Druckfehler keine Haftung.

Bildnachweise:

Titelseite: © Bildagentur PantherMedia / Ivan Ryabokon
© Bildagentur PantherMedia / ArturVerkhovetskiy

Entdeckungstouren mit der HSB in und um Hanau



Das Magazin „Wandern & Erleben 2.0“ mit allen Touren ist in der RMV-MobilitätsZentrale am Busbahnhof Freiheitsplatz zu haben. Erkunden Sie per Bus und Wanderung „Ihr Hanau“ - Sie werden überrascht sein!

HSB
Hanauer Straßenbahn GmbH

Service & Beratung rund um
den Nahverkehr in der
RMV-MobilitätsZentrale Hanau
Im Forum 2b | 63450 Hanau
Fon: 0 61 81 - 300 88 46

www.hsb.de



Gemeinsam wachsen.



**Mit der Sparkasse
als Finanzpartner in
die Zukunft blicken.**

Wir begleiten euch gerne.
Schaut doch einfach bei uns vorbei.

www.sparkasse-hanau.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Hanau**